

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Promenaden Straße 21, II

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 3.

Leipzig, den 25. November 1909.

XIX. Jahrgang.

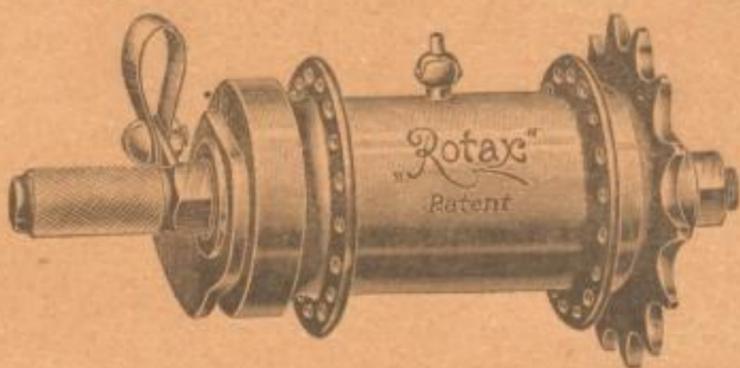
Der neue **Dürkopp-**
Katalog ist erschienen.

Welches geschäftliche
Ergebnis zeitigten die
sportlichen Resultate für
die einzelnen Radmarken?

Die wegen ihrer „Qualität“ geschätzte Fahrradmarke
„Dürkopp“ erfuhr eine **30%**ige Umsatzvermehrung.

Trotz **schärfster Konkurrenz**

ist



„Rotax“

Modell 1909

➔ stets unter den **Ersten!** ➔

Erfolge der diesjährigen Saison:

100 erste, 34 zweite, 35 dritte Preise.

ROTAX ist an der Spitze,
ROTAX bleibt an der Spitze,
ROTAX bietet jeder Konkurrenz die Spitze.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

☐ Über 750 Angestellte.

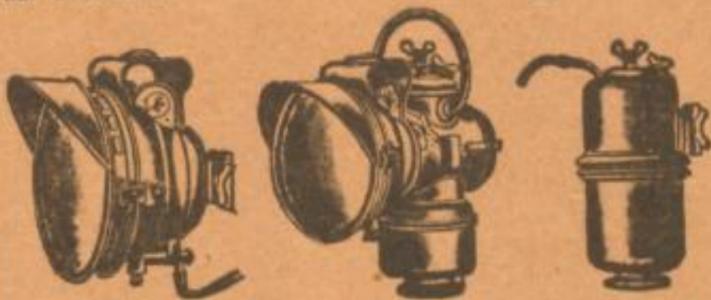


**Größte Spezialfabrik
 für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
 Laternen**

Verkauf
 nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
 gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

NATIONAL

In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obenstehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

**Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
 Offenbach a. M. 22.**

Gegründet 1892.

**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
 AUTOMOBIL-LATERNEN.
 OELKANNEN D.R.G.M. 294328.
 Morgenstern & Jhle
 Metallwarenfabrik.
 CHEMNITZ: S. Oststr. 21.
 KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
 Export.**

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Ersteht alle 14 Tage Sonnabends.

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die viergespaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Bezirks-Vertretertag

am 28. November 1909 in Leipzig, Zoologischer Garten.

Unsere Wünsche.

Froher Hoffnungen sind wir in das 19. Bundesjahr eingetreten. Der Wechsel im Geschäftsjahr bringt den Bundesverwaltungsstellen jedesmal wesentlich vermehrte Arbeit. Hierbei werden mancherlei Wünsche fühlbar, deren Erfüllung zumeist in der Macht der Bundesmitglieder selbst liegt. Es ist im Interesse des Bundes, der Bundesverwaltung und der Mitglieder, wenn wir an dieser Stelle den Wünschen Raum geben, wobei wir die bestimmte Erwartung aussprechen, daß unsere Bundeskameraden nach besten Kräften sich bemühen werden, an ihrem Teile zur Erfüllung beizutragen.

Beginnen wir zuerst mit uns selbst.

Die Bundes-Zeitung

könnte redaktionell weiter ausgestaltet werden, wenn die Bezirke und Vereine ihre amtlichen Mitteilungen auf das rein sachliche und sportliche beschränken würden. Vereinskatsch gehört nicht in die Spalten unseres Blattes, das dadurch in seiner Würde und in seinem Ansehen schwer geschädigt wird. Aber auch die Mitglieder werden stark geschädigt, indem ihnen der Raum für den redaktionellen Teil der Zeitung durch die für die Allgemeinheit ganz interesselosen internen Vereins-Nachrichten geschmälert wird. Unsere Zeitung würde sich inhaltlich noch schöner gestalten lassen, wenn die Leitungen unserer Vereine ihre Vorliebe für das „Gedrucktsehen“ ein wenig einschränken könnten. Vor der Einsendung jeglichen Manuskriptes sollten sich die Vereinsleitungen ernstlich fragen: „Ist die Mitteilung für Allgemeinheit wirklich von Interesse?“ Nur wenn diese Frage mit gutem Gewissen bejaht werden kann, sende man das Manuskript ein, bei dessen Abfassung man eingedenk sei des Wortes „In der Kürze liegt die Würzel!“ Wenn alle so handeln, werden die Bezirks- und Vereinsnachrichten bald auf gesundes Maß eingeschränkt und dadurch der höchst erwünschte Mehr-

raum für den textlichen Teil gewonnen sein. Hier muß unbedingt und auch sogleich Wandel geschaffen werden! Es sei hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß alle Schriftstücke redaktioneller Natur an den verantwortlichen Schriftleiter Otto Bedrich, Leipzig, Hohe Strass 26 b, zu senden sind. Man sehe unbedingt davon ab, Schriftstücke, die für verschiedene Amtsstellen im Bunde bestimmt sind, zusammen in einem Briefe und an eine Adresse zu senden. Bei dem Umfange, den heute die Bundesgeschäfte angenommen haben, bedeutet solche Handlungsweise eine Störung des Betriebes, von dessen Umfange viele Mitglieder allerdings die rechte Vorstellung wohl nicht haben. Man lese die Bundes-Zeitung genau und adressiere jede Sendung einzeln an die Amtsstelle, für die sie bestimmt ist.

Eine unglaubliche Nachlässigkeit zeigen manche Mitglieder bei Wohnungsveränderungen. Sie denken gar nicht daran, ihrem zuständigen Postamte die erforderliche Mitteilung von dem erfolgenden oder bereits erfolgten Wohnungswechsel zu machen, beschweren sich aber gleichwohl dann beim Verlag, wenn sie durch ihre eigene Schuld die Zeitung nicht oder doch nicht rechtzeitig erhalten. Darum melde man unbedingt und zwar frühzeitig jede Wohnungsveränderung seinem seitherigen Postamte und gebe der Ordnung wegen hiervon dem Bundeszahlmeisteramt in Leipzig Nachricht. Jede Ueberweisung einer Zeitung, die nicht auf diesem Wege, sondern durch den Zeitungsverlag erfolgt, kostet 50 Pfennig Postgebühren, die in jedem Falle der Nachlässige zu tragen hat.

Die Bundesamtsstellen

werden in der glatten Abwicklung der Geschäfte vielfach dadurch gehindert, daß die Mitglieder Kassensendungen unrichtig adressieren. Hierdurch verursachen sie nicht nur Verzögerung in der Erledigung, die namentlich in Versicherungsangelegen-

heiten von nicht übersehbarer Tragweite sein können, sondern auch unnütze Arbeit, Portokosten usw. Hervorgehoben sei insbesondere, daß Gelder für Nachversicherungen stets direkt an die Versicherungs-Gesellschaft nach Dresden, Waisenhausstraße 20, einzuzahlen sind. Ebenso sind Nennungsgelder zu Rennen nie an die Kassenstelle, sondern stets an die in der Ausschreibung bezeichnete Adresse zu senden. Man bedenke, daß der Bund jetzt über 6000 Mitglieder zählt, deren Verwaltung eine gewaltige Arbeitslast bringt, die namentlich der Kassenstelle zufällt. Deshalb ist im Verkehr mit dieser die peinlichste Genauigkeit anzuwenden, wenn anders der geordnete Betrieb aufrecht erhalten werden soll. Das bezieht sich auf alle An- und Abmeldungen, Wohnungsänderungen usw. Vor allem aber ist zu verlangen, daß die Mitglieder im Verkehr mit allen Amtsstellen des Bundes sich eines streng sachlichen, korrekten Tones in Wort und Schrift befleißigen, wie er seitens der Bundesverwaltung stets zur Anwendung gelangt. Der neuerdings eingeführte Postscheckverkehr, der sich allerdings keineswegs billiger stellt, als der Postanweisungsverkehr, macht es der Einheitlichkeit halber zur Notwendigkeit, daß sich alle zur Ueberweisung von Geldern, ausschließlich des Bundesscheck-Kontos bedienen, die Ueberweisung mittelst Postanweisung aber streng vermeiden. Letztere verursacht übrigens extra 5 Pfg. Post-Bestellgeld-Gebühren, die der Bund tragen muß, wenn sie vom Absender nicht mit eingezahlt werden. Tausende solcher 5 Pfenniger bedeuten für den Bund den Verlust von Hunderten von Mark! Man denke daran, daß es nur durch die sorgfältigste Geschäftsführung und die peinlichste Sparsamkeit möglich gewesen ist, den Bund auf eine finanziell so gesicherte Grundlage zu stellen, auf der er nun steht. Mögen nie die traurigen Kassenverhältnisse wiederkehren, die vor noch nicht all zu langen Jahren bestanden haben. Dazu gehört aber Sparsamkeit am rechten Fleck, wobei die verständnisvolle Mitwirkung der Bundesmitglieder nicht zu entbehren ist. Nur auf diesem Wege kann der Bund auf der Höhe seiner Leistungen erhalten werden.

Die Mitglieds-Erneuerungen

sind nun zum großen Teile vollzogen. Wir möchten nicht versäumen, nochmals darauf hinzuweisen, daß Abmeldungen nach den gerichtlich anerkannten Satzungen des Bundes jetzt nicht mehr angängig sind. Die Nachnahmesendungen sind nach frühzeitig geschehener Anzeige hinausgegangen. Die Nichteinlösenden können ihrer Zahlungsverpflichtung natürlich keinesfalls entbunden werden. Falls sie der letzten Aufforderung zur Einsendung des schuldenden Betrages nicht rechtzeitig nachkommen, wird die Einziehung auf dem Rechtswege geschehen. Den säumigen Zahlern müssen selbstverständlich alle entstehenden Unkosten auferlegt werden! Im eigenen Interesse der mit dem Erneuerungsbeitrag im Rückstand befindlichen Mitglieder liegt es ebenso wie im Interesse unserer arbeitsüberbürdeten Kassenverwaltung, daß die noch ausstehenden Beträge prompt eingehen. Zwecklos, ja gefährlich ist es, wenn im guten Glauben Mitgliederbeiträge gesammelt werden, um sie gemeinsam an die Kassenstelle einzusenden. Be-

kanntlich treten unsere Versicherungen erst dann in Kraft, wenn die Beiträge bei der Kassenstelle eingegangen sind. Gegebenenfalls kann eine Verzögerung in der Ueberweisung von Mitgliederbeiträgen — und diese ist bei Ansammlung mehrerer unvermeidlich — sehr verhängnisvoll sein und der im guten Glauben die Sammlung und gemeinsame Absendung besorgende Bundeskamerad bei eintretenden Schadenfällen haftbar gemacht werden. Lasse man aus diesem Grunde ja die Finger davon!

Die Werbe-Auszeichnungen

sind nach Veröffentlichung der Prämierten auf einigen Seiten irrümlichen Anschauungen begegnet. Es sei deshalb betont, daß die Listen mit allergrößter Sorgfalt geführt und die Berechnungen mit peinlichster Genauigkeit vorgenommen worden sind, um die verdienten Ehrungen festzustellen. In manchen Fällen ist die Anmeldung derselben neuen Mitglieder von zwei und noch mehr Seiten erfolgt. Es ist dann immer derjenige Anmeldende auf die Prämiierungsliste gekommen, der zuerst die Anmeldung eingereicht hat. Diejenigen Neugeworbenen mußten natürlich wieder gestrichen werden, die ihren Beitragsverpflichtungen nicht nachkamen. Sie gingen dann auch in der Auszeichnungsliste für Werbetätigkeit den betreffenden Werbern verloren. Völlige Sachlichkeit und Unparteilichkeit walten auch in der Auszeichnung für Werbetätigkeit ob. Voraussichtlich wird es möglich sein, die Preise künftig zu vermehren, wobei auch daran gedacht wird, eifrige Werber mit beitragsfreien Mitgliedskarten auszuzeichnen, ein Gedanke, der viel für sich hat. Jedenfalls hat ein jedes Mitglied, das für unsern Bund werbend tätig ist, den lebhaftesten Dank der Bundesleitung verdient. Möge ihr auch in dieser Richtung nie die Unterstützung der Mitglieder fehlen!

Die Damen-Mitglieder

kosten bei den gegenwärtigen Leistungen an dieselben dem Bunde verhältnismäßig viel. Sie haben bekanntlich die Vergünstigung, einen Jahresbeitrag von nur 3 Mark zahlen zu brauchen. Die Leistungen des Bundes sind aber bedeutend höhere an sie. Die Bundeszeitung kostet 2 Mark, die Versicherungen einschl. Vereinsversicherung 1,55 Mk., die Bezirkskasse erhält 25 Pfg., für Verwaltungskosten sind 73 Pfg., für sonstige Spesen etwa 25 Pfg. anzusetzen. Das sind zusammen 4,78 Mk. Der Bund legt demnach für jedes Damenmitglied etwa 1,78 Mk. zu. Alle übrigen Aufwendungen für Sport etc. garnicht gerechnet. Daß dieser Zustand ungesund ist, bedarf keiner längeren Begründung. Eine Aenderung ist un schwer herbeizuführen. Die Damen-Mitglieder, die ja meist Angehörige männlicher Bundesmitglieder sind, brauchen wirklich keine Bundes-Zeitung geliefert zu bekommen. Sie können ja die Bundes-Zeitung mit lesen, die ihre männlichen Angehörigen erhalten. Dadurch werden 2 Mk. für jedes Damen-Mitglied gespart und der notwendige Ausgleich geschaffen.

Die Bundesleitung

ist und bleibt in einträchtigem Zusammenwirken bemüht, die Ziele des Bundes den Zeitanforderungen

entsprechend auszugestalten. Allerdings gibt es da, wie überall eine Grenze, die das Verhältnis von Leistung zu Gegenleistung unerbittlich zieht. Zweifellos steht heute der Bund auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit. Das neue Geschäftsjahr wird bedeutende Anforderungen an die Geldmittel des Bundes stellen. Wir nennen hier nur die Druckkosten für das neue Tourenbuch, die neuen Satzungen und Wettfahrbestimmungen, die Aufwendungen für die Straßenpreisfahrten usw. Das oberste Bestreben der Bundesleitung muß nun darauf gerichtet bleiben, das rechte Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben bestehen zu lassen, unbeschadet der Erhaltung der jetzigen hohen Leistungen des Bundes. Manches freilich gilt es noch zu erreichen. Wir denken da besonders an die Förderung der Unterstützungskasse, die berufen ist, ungemein segensreich zu wirken. Ein halbes tausend Mark sind bereits aus der Unterstützungskasse in wirklich

dringenden Fällen gezahlt worden. Aber der jetzige Bestand von 1200 Mark bedarf einer Vergrößerung, damit er ein fester Stamm werde. Gedenke man bei Bezirks- und Vereinsfestlichkeiten usw. der Unterstützungskasse und führe ihr freiwillige Beiträge zu. Der heiße Dank, plötzlich in Bedrängnis geratener Mitglieder oder deren Angehörigen, wird es ihnen einmal lohnen!

Der unmittelbar bevorstehende Bezirksvertretertag bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, unsern Wünschen näher zu treten. Mögen sie deshalb schon vorher von den hauptsächlich in Betracht kommenden Stellen, insbesondere von den Herren Bezirksvertretern, geprüft und erwogen werden. Die Bundesleitung darf sich der bestimmten Hoffnung hingeben, dem rechten Verständnis in allen Mitgliederkreisen zu begegnen, in ihrem aufrichtigen Bestreben, das beste für den Bund zu erreichen!

*Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!
Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!
Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!*

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Rendnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26 b; **Wilhelm Vogt**, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstr. 21, Telephon 4477.

Zur gefl. Beachtung!

Die **Bundesgeschäftsstelle** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Telephon 5684 ist geöffnet: von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr — Sonntags geschlossen. — Alle den Bund und Sport im allgemeinen betreffenden Sachen sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Die **Bundeskassenstelle** Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II, Telephon 4477 ist geöffnet von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Außer den Kassenstunden werden keinerlei Abfertigungen vorgenommen.

Es sind an die Kassenstelle nur allein kassengeschäftliche Mitteilungen zu richten, andere Notizen wolle man den zuständigen Ressorts zugehen lassen. (Siehe Handbuch, Ausgabe 1909/10, Seite 7).

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die nächste **Bundesvorstandssitzung** findet statt am Donnerstag, den 9. Dezember cr., abends 9 Uhr im „Kaisercafé“, Leipzig, Tröndlinring, vis-à-vis dem Centraltheater und sind hierzu sämtliche gewählten Bundesbeisitzer eingeladen. — Auswärtige Teilnehmer wollen sich mindestens 3 Tage vorher anmelden.

Nach der glücklich erfolgten Heimkehr von seiner 3. Amerikareise hat der derzeitige 1. Bundespräsident Herr Max Bergmann die Leitung der amtlichen Geschäfte des Bundes wieder übernommen. — Korrespondenzen wolle man nach wie vor möglichst nur mit den beiden Geschäftsstellen führen.

Bestätigungen.

Nachdem nunmehr die Hauptversammlungen der Bezirke stattgefunden haben und die satzungsgemäßen Neuwahlen der Bezirksvorstandschäften erfolgt sind, werden die nachstehend benannten Herren hiermit amtlich bestätigt:

a) Bundesbeisitzer:

Bezirk Auerbach:	Herren Hans Pötzschner, Mühlgrün b. Auerbach i. V.; Herm. Tänzler, Auerbach i. V.
„ Bautzen:	„ Joh. Witek, Ratowitz b. Bautzen; Paul Hofmann, Bautzen-Seidau.
„ Chemnitz:	Herr Willy Uhlemann, Chemnitz.
„ Leipzig:	„ Alfred Dreßler, Karl Kreutzkamm, A. Neubert, Leipzig u. Otto Scholz, Althen.
„ Pleißenthal:	Herr Adolf Schön, Werdau.
„ Zittau:	Herren Herm. Schönbach, Gustav Buchmayer, Zittau und Paul Unger, Großschönau.

b) Bezirksvertreter:

Bezirk	Vertreter	als	1. Bez.-Vertr.
Bezirk Auerbach:	Herr Hans Pötzschner, Mühlgrün b. Auerbach i. V.	als	1. Bez.-Vertr.
"	" Walter Schunk, Auerbach i. V.	"	2. " "
" Bautzen:	" Paul Lehmann, Bautzen,	"	1. " "
"	" Georg Laveatz, Bautzen,	"	2. " "
" Borna:	" Robert Kupfer, Frohburg,	"	1. " "
"	" Rich. Krug, Ramsdorf,	"	2. " "
" Brand-Freiberg:	" Paul Kircheis, Brand b. Freiberg	"	1. " "
"	" Bruno Mai, Zug bei Freiberg	"	2. " "
" Chemnitz:	" Willi Uhlemann, Chemnitz	"	1. " "
"	" Anton Loquai, Augustusburg	"	2. " "
" Döbeln:	" Herm. Liebing, Zschaitz b. Döbeln	"	1. " "
"	" M. Schlicke, Kl.-Bauchlitz	"	2. " "
" Dresden:	" Heinrich Padberg, Dresden	"	1. " "
"	" Max Säurig, Dresden	"	2. " "
" Eppendorf:	Wahlergebnis steht noch aus, bisher Br. Dübner, Borstendorf	"	1. " "
" Glauchau:	Herr S. Oettel, Glauchau	"	1. " "
"	" Arno Schwarzenberg, Gesau	"	2. " "
" Kamenz:	" Gustav Steinborn,	"	1. " "
" Leipzig:	" Max Sander, Leutzsch bei Leipzig	"	1. " "
"	" Rich. Wetzold, Leutzsch b. Leipzig	"	2. " "
" Leisnig:	" Wilh. Udhardt, Podewitz bei Leisnig	"	1. " "
"	" Moritz Böttger, Leisnig	"	2. " "
" Markneukirchen:	" Paul Lindner, Markneukirchen i. S.	"	1. " "
" Mügeln-Oschatz:	" Osw. Kötze, Mahlis	"	1. " "
"	" Max Nietzsche, Wermsdorf	"	2. " "
" Mülsengrund:	" Paul Metzner, Mülsen St. Jakob	"	1. " "
" Olbernhau:	Wahlergebnis steht noch aus, bisher Max Noll, Olbernhau	"	1. " "
" Pirna:	" O. Hauf, Friedrichswalde bei Pirna a. Elbe	"	1. " "
" Plauen:	" Rob. Krauß, Plauen	"	1. " "
"	" Louis Ehrhard, Plauen	"	2. " "
" Pleißenthal:	" Ad. Schön, Werdau	"	1. " "
"	" Arthur Stark, Werdau	"	2. " "
" Reichenbach:	" Ernst Junghahn, Reichenbach	"	1. " "
"	" Paul Seiler, Reichenbach	"	2. " "
" Rochlitz:	" Arthur Thust, Rochlitz	"	1. " "
"	" E. Jacob, Rochlitz	"	2. " "
" Rödelthal:	" Alfred Wolf, Kirchberg	"	1. " "
" Sächs. Schweiz:	" Max Hartmann, Neustadt	"	1. " "
" Schwarzenberg i. E.:	" Walter Bley, Schwarzenberg	"	1. " "
" Unt. Zschopautal:	Wahlergebnis steht noch aus, bisher E. Böttcher, Mittweida	"	1. " "
" Wurzen:	" Heinr. Gütte, Wurzen	"	1. " "
"	" Theodor König, Grethen	"	2. " "
" Zwenkau:	" Alfred Lindner, Zwenkau	"	1. " "
"	" Anton Rehm, Zwenkau	"	2. " "
" Zwickau:	" Otto Klüger, Zwickau i. S.	"	1. " "
"	" Max Angermann, Zwickau i. S.	"	2. " "

c) Ortsvertreter.

Die namentliche Aufführung derselben unterbleibt infolge Raummangel; die Ortsvertreter, soweit solche in den Hauptversammlungen gewählt und von den Bezirken dem Bunde bekanntgegeben worden sind, gelten als amtlich bestätigt.

Bezirksvertretertag 1909/10 betr.

Nur wenige Stunden trennen uns noch von dem diesjährigen, am 28. November cr., morgens 10 Uhr in Leipzig, Zoologischer Garten, Pfaffendorferstraße stattfindenden

Bezirksvertretertag

an welchem insbesondere die Aufstellung und Durchberatung des Haushaltplanes für 1910 im Vordergrund des allgemeinen Interesses steht. Unter Hinweis auf die öfteren Bekanntmachungen hierüber erwarten wir das Erscheinen aller der in heutiger Nummer bestätigten Bundesbeisitzer, sowie Bezirksvertreter und ist es unbedingte Ehrensache an den Beratungen teilzunehmen. Im Behinderungsfalle ist ein mit schriftlicher Voll-

macht versehener Ersatzmann zulässig. Das Fahrgeld 3. Klasse hin und zurück ohne sonstige Spesen wird am Schlusse der Sitzung zur Auszahlung gebracht.

Wir rufen allen Teilnehmern von dieser Stelle ein

Herzliches Willkommen!

in Leipzig's Mauern zu.

Programm.

Sonnabend, den 27. November cr. von abends 6 Uhr an: Treffpunkt in den unteren Räumen des Restaurants „Monopol“, Leipzig, Grimmaisestr. 8 mit anschließendem Besuch verschiedener Etablissements, (Varieté etc.)

Sonntag, den 28. November cr., früh punkt 10 Uhr Beginn der Beratungen im „Pfausaale“ des Zoologischen Gartens, Leipzig, Pfaffendorferstr. (Straßenbahnlinien G und D von allen Bahnhöfen). Mittag 1 Uhr gemeinschaftliche Tafel a la Karte ohne Weinzwang.

Nach beendeter Sitzung: Besuch des Galasportfestes des altbekannten Radfahrervereins „Teutonia“ in Leipzig, Buchhändlerbörse, Hospitalstr. — Jeder Teilnehmer ist hierzu besonders herzlich eingeladen.

Tages-Ordnung zu den Verhandlungen:

(Siehe hierzu die Satzungen)

1. Bericht des I. Vorsitzenden über die Tätigkeit des Bundes im vergangenen Jahre (Referent: Herr Bergmann).
2. Bericht des Zahlmeisters über die Kassenbewegung und den Mitgliederbestand (Ref.: Herr Vogt).
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Bundeszahlmeisters (Ref.: die Herren Revisoren).
4. Bericht des Geschäftsstellenleiters über die Geschäfte und Kassenverhältnisse der Geschäftsstelle (Referent: Herr Weniger).
5. Bericht über die Bundeszeitung (Ref.: Herr Bergmann).
6. Bewilligung des Haushaltplanes für das neue Geschäftsjahr, unter gleichzeitiger Beratung der event. die Kassenverhältnisse betreffenden Anträge.
7. Bericht über die Versammlung der Sportkommission und Beschlußfassung. (Ref. Herr R. Weniger)
8. Erledigung eingegangener Anträge. (Siehe unten).
9. Berichterstattung der Herren Bezirksvertreter. (Die Berichte sind schriftlich an diesem Tage dem 2. Bundesvorsitzenden Arthur Serbe zu überreichen).
10. Verschiedenes.
11. Vornahme der Preisverteilung an die Preisträger im Wettbewerb um meistgeworbene Mitglieder.

Anträge

die dem Bezirksvertretertage zur Genehmigung vorliegen.

a) vom Bundesvorstand:

Satzungsveränderungen resp. Abänderungen in den Wettfahrbestimmungen.

Im Allgemeinen Teil soll § 3 Absatz 1 heißen: (Seite 23.)

Bei allen sportlichen Wettbewerben des Bundes und der Bezirke im Straßen- und Bahnwettfahren sowie in Einzelkunst- und Gruppenfahren dürfen nur solche Fahrer teilnehmen, welche mindestens 1 Monat Mitglied des Bundes sind und seit 6 Monaten keiner anderen großen Radfahrer-Vereinigung angehörten.

Im allgemeinen Teil soll § 8 Absatz 1 lauten wie folgt: Bei allen sportlichen Wettbewerben, welche vom Bunde, von den Bezirken und Vereinen ausgeschrieben werden, ist die Anzahl der Preise festzusetzen. Starten nur 3 Vereine, Gruppen oder Fahrer, so kommen nur 2 Preise zur Verteilung und starten nur 2 Vereine, Gruppen oder Fahrer, so kommt nur 1 Preis zur Verteilung. Bei einer besonders starken Beteiligung behält sich der Bund, Bezirk oder Verein jedoch vor, die Anzahl der Preise zu erhöhen.

Abänderungen in den Wettfahrbestimmungen unter C. Kunstreiten und Korsofahren.

§ 1 Absatz 2 statt müssen soll gesetzt werden, sollen möglichst.

§ 1 Absatz 6 muß heißen: Die Preisrichter haben die vorgeführten Übungen auf Grund der in § 7 festgesetzten Bestimmungen zu werten.

§ 6 Ziffer 4 Absatz 2 soll gestrichen werden und soll heißen:

Jede Pflichtübung ist den Preisbewerbern von der Ausführung vorzulesen und kommen diese Pflichtübungen in abwechselnder Reihenfolge zur Ausführung.

Bei Absatz II. Reigenfahren ist der Absatz 4 bei § 1 gänzlich zu streichen und dafür zu setzen: Bei Kunstreitenfahren ist das Verlassen des Sattels gestattet.

§ 7 Absatz 1 muß heißen: Wertung der vorgeschriebenen Pflichtübungen.

Absatz 2 unter e soll gestrichen werden, dafür ist zu setzen: für 6 Fahrer 0,3 Punkt, für 8 Fahrer 0,5 Punkt, für 10 Fahrer 0,8 Punkt, für 12 Fahrer 1,0 Punkt, für 16 Fahrer und mehr 1,5 Punkt.

Seite 51 Absatz 4 zu streichen und dafür zu setzen: Die zu benutzenden Maschinen dürfen nicht unter 26er Räder haben.

Seite 51 Absatz 7 soll lauten: Von der Gesamtwertung ist ferner abzuziehen: Für Berühren (Auf-

treten mit dem Fuß) 0,1 Punkt, für Fallen 0,2 Punkt, Ineinanderstürzen 0,3 Punkt und für jeden Fehler in der Zusammenstellung (verfahren) 0,4 Punkt.

Bei Absatz 8 muß es heißen: Wertung der Kleidung und Räder.

§ 1 Allgemeines, Ziffer 2: An einem Korsofahren dürfen nur sichere Fahrer teilnehmen. Statt des Wortes „dürfen“, soll es heißen: „sollen“.

§ 4 neuer Absatz soll lauten: 4. Die Zwischenräume und Abstände von Rad zu Rad sollen eine Radlänge (2 m) betragen. Die Abstände zwischen den einzelnen konkurrierenden Vereinen müssen mindestens 10 m betragen.

§ 6 Abs. 2 Wertung, dazu kommen: a) für eleganten gleichmäßigen Anzug bis 3 Punkte, b) für Sauberkeit und Gleichmäßigkeit der Räder bis 2 Punkte.

In die Wertung ist mit aufzunehmen: Vereine, die beim Korso in Gruppe A—D einen Prunk-Festwagen stellen, sollen mindestens mit einem Punkt bewertet werden.

Der Bundesvorstand soll berechtigt sein Amateur-Rennen für alle Fahrer gleichviel welchem Verband dieselben angehören, auszuschreiben. Es kann jedoch auch Bezirken und Vereinen, welche sich um eine solche Fahrt bewerben die Genehmigung vom Bundes-Vorstand hierzu erteilt werden.

Es werden ferner noch einige Anträge interner Natur seitens des Bundes-Vorstandes gestellt, die nicht zur Veröffentlichung gelangen.

b) von den Bezirken:

Bezirk Döbeln.

Die Damenmitglieder sollen künftighin keine Bundes-Zeitung mehr erhalten, da die Jahressteuer derselben den Spesen für dieselben gegenüber viel zu niedrig ist.

Bezirk Dresden.

I. Bei Bundesrennen die event. Stiftpreise mit den Bundespreisen zur Verteilung zu bringen.

II. Die dem Bunde angehörenden Gastwirte und Fahrradhändler sind im Bundeshandbuche kostenlos aufzunehmen.

III. Das für Vereine und Fahrer erlassene Startverbot bei internationalen Wettbewerben aufzuheben.

IV. Die Altersvergütung ist bei Rennveranstaltungen fallen zu lassen, dafür sollen Alterspreise ausgesetzt werden.

V. Den Saalsport mindestens auch so wie den Straßensport zu fördern.

Bezirk Kamenz.

Den Ostbezirken des Bundes möge zu Propaganda-Zwecken eine Unterstützung gewährt werden.

Bezirk Plauen.

I. Die Kunstreigen sind bei Bundeswettbewerben von den gewöhnlichen Reigen reinlich zu scheiden bzw. dieselben sind in besonderer Sparte auszuschreiben.

II. Der Nennungsschluß ist bei Bundeswettbewerben strengstens einzuhalten und keinesfalls zu verschieben. Nachnennungen sind zurückzuweisen. Alle Bezirke und Vereine sind gehalten, diese Bestimmungen zu beachten und zu befolgen.

III. Die Grenzkarten sind von der Mitgliedskarte zu trennen und nur auf Wunsch auf weißem Papier auf Leinwand aufgezo-gen gegen Erstattung der Unkosten zur Verausgabung gelangen. Bei der jährlichen Erneuerung soll nicht das Bild, sondern die Personalien auf die alte Karte übergeklebt werden.

Bezirk Zittau.

I. Jedem Bundesmitgliede soll die Teilnahme an öffentlichen Amateur-Wettkämpfen gleichviel wer die Ausschreibung erläßt, gestattet werden.

II. In der Bundeszeitung ist für gestohlene Fahrräder ein Raum zu gewähren, damit bei einem Fahrraddiebstahl das betr. Bundesmitglied dieses kostenlos bekanntgeben kann.

III. Die Bundes-Bergmeisterschaft im Jahre 1910 im Bereiche des Bezirks Zittau auf der Strecke Eichgraben-Forsthaus Lückendorf auszufahren, wie schon zum Bundestag 09 in Döbeln beantragt wurde.

c) von den Vereinen:

Ortsverein Chemnitz.

Die Corsopreise bei Bundesfesten sind den gestellten Anforderungen entsprechend zu erhöhen, der

I. Preis in Sparte A soll mindestens 100 Mark Wert haben.

Bezirk Dresden, R.-V. „Albatros“.

Bei Korsowettbewerben sollen die vorschriftsmäßigen Vereinsanzüge höher bewertet werden, als die einfachen leichten, weißen Sporthemden bzw. Anzüge.

Bezirk Zwenkau, R.-V. Bösdorf.

Der Ort Bösdorf soll wieder zum Bezirke Leipzig einverleibt werden.

Sämtliche gestellte Anträge sind von einem bevollmächtigten Beauftragten mündlich genau zu begründen, andernfalls die Anträge nicht zur Debatte gestellt werden.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
Max Bergmann, 1. Bundes-Vors.

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Sitz: Leipzig. — Geschäftsstelle: Leipzig, Hohestraße 48.



Die Leistungen des Bundes seinen Mitgliedern gegenüber sind die außerordentlich günstigsten und werden von keinem anderen Radfahrer-Verbande der Welt weder erreicht, noch übertroffen.

Als erster Radfahrer-Verband hat der S. R.-B. bereits im Jahre 1904 für seine Mitglieder die **Unfall- und Haftpflichtversicherung** ohne besondere Beitragsleistung eingeführt und kamen bisher weit über **22 000 Mk.** zur Auszahlung.

Einzig dastehend und unerreicht sind ferner die vom S. R.-B. eingeführte:

- a., **Unterstützungskasse** für unverschuldet in Not und Bedrängnis geratene Mitglieder und sind aus dieser schon namhafte Beträge an Mitglieder zur Auszahlung gekommen.
- b., **Vereins-Versicherung** gegen Unfall- und Haftpflicht. — Den Segen dieser Einrichtung genießen sämtliche, dem Bunde angehörenden Vereine und ist diese Versicherung insofern hochwichtig, als sie die Vereine insbesondere Vereinsvorsitzenden von jeder Haftung bei festlichen Veranstaltungen etc. entbindet.

Außer diesen riesenhaften Vergünstigungen gewährleistet der S. R.-B. seinen Mitgliedern gegen 6 Mk. Jahressteuer und 3 Mk. Einschreibgebühr weitere wesentliche Vorteile und sollte es Pflicht eines jeden Radfahrers sein, sich dem heimatlichen

Sächsischen Radfahrer-Bunde

anzuschließen.

Was bietet der Sächsische Radfahrer-Bund außer obigem?

Ohne besondere Beitragsleistung:

1. die **Bundesmitgliedskarte**, zugleich als **Grenzkarte** dienend, die zur zollfreien Überschreitung der Grenzen nach den meisten europäischen Ländern berechtigt,
2. das **Bundeszeichen**,
3. das **Bundeshandbuch**,
4. das **Bundestourenbuch** mit Routenkarte,
5. die **Bundeswegekarte** (im 2. Jahre),
6. die **Bundessatzungen u. Wettfahrbestimmungen**
7. **Rechtsschutz** in Fällen allgemeinen sportlichen Interesses,
8. Unentgeltliche Haftpflichtversicherung
9. Unentgeltliche Unfallversicherung

(Jedes Mitglied kann sich bei Nachzahlung um das doppelte bezw. dreifache der einfachen Prämie nachversichern.)

wie oben
angegeben

10. **Auskunftserteilung** über Fahrten etc.
 11. **Auszeichnung** aller sportlichen Leistungen,
 12. **Geselligen Anschluß** überall in den bestehenden Bezirken,
 13. **Führung und Auskunftserteilung** in allen Orten durch die eingesetzten Ortsvertreter
 14. **Geregeltes Hotelwesen**,
 15. **Schutz** auf den Landstraßen durch Aufstellung von Warnungstafeln,
- ferner zu **Vorzugspreisen**:
16. **Straßenprofilkarten** von Mittelbach und sämtlicher übrigen Karten des In- und Auslandes,
 17. **Kinder-, Militär- u. Ausstattungs-Versicherung**,
 18. **Reisevergünstigungen** bei Dampfschiffahrtsgesellschaften etc.

Für Sachsens nationalgesinnte Radfahrerschaft bietet demnach der **Sächsische Radfahrer-Bund** einen Hort der Pflege des Radfahrersportes, dem jeder unbescholtene Radfahrer vom 17. und jede Radfahrerinnen vom 16. Lebensjahre als Mitglied beitreten kann.



Bekanntmachungen der Bezirke.

Redaktionsschluß: Sonnabend, den 4. Dezember 1909. Erschelnungstag: Sonnabend, den 11. Dezember 1909.

Bezirk Auerbach.

Bezirks-Hauptversammlung am 14. November 09 im Schützenhaus zu Auerbach i. V. Die Versammlung, die vom 2. Bez.-Vertreter Herrn Seidel, Langenfeld eröffnet wurde, war nur von 32 Mitgliedern besucht. Nach Begrüßung des anwesenden Bundesvorstand-Mitgliedes Herrn Weniger, Leipzig wurden die Berichte des Vorstandes, des Kassierers und des Fahrwarts entgegengenommen. Herr Weniger übernahm den Vorsitz und es wurden die Neuwahlen vorgenommen. Nach langen Verhandlungen nahm der mit 24 von 30 abgegebenen Stimmen gewählte Herr Hans Postzschner, Mühlgrün die Wahl zum Bezirksvertreter an. Als 2. Bezirksvertreter wurde Herr Walter Schunk, Auerbach gewählt. Zum 1. Schriftführer wurde Herr Curt Claus, Auerbach und als 2. Schriftführer Herr Werner, Rodewisch bestimmt. Den Kassiererposten übertrug man wieder Herrn Herm. Müller, Auerbach. Herr Max Böttcher, Ellefeld ging als 1. und Herr Walther Petzold, Brunn als 2. Fahrwart durch die Wahl. Als Bundesbeisitzer wurden die Herren Tänzler und Pötzschner gewählt. Der neue Bezirks-Vertreter spricht sodann im Namen des Bezirks den Herren Kietz, Seidel und Popp für ihre seitherige Tätigkeit im Bezirk den besten Dank aus. Es wird sodann die Wahl der Ortsvertreter vorgenommen. Verschiedene Wünsche wegen Neuanbringung und Veränderungen von Vorsichts-Schildern sowie verschiedene interne Angelegenheiten werden noch erledigt. Nachdem noch die Herren Pötzschner, Tänzler und Claus als Delegierte zum Bezirksvertretertag gewählt waren und als nächster Versammlungsort Brunn bei Auerbach bestimmt wurde, fand am Schluß der Versammlung die Preisverteilung vom letzten 80 km Rennen statt.

I. A. C. Claus, Schriftf.

Anm. d. Red. Beschweren Sie sich wegen nicht pünktlichen Erscheinen der B.-Z. bei dem dortigen Postamte.

Bezirk Bautzen.

Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 5. Dezember a. c. nachm. punkt 1/2 3 Uhr in der „Weiten Bleiche“ statt. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen, da noch die Ortsvertreter gewählt werden müssen. Ferner werden diejenigen, welche die höchste Besuchszahl in Versammlungen oder Veranstaltungen aufweisen, im laufenden Jahre prämiert. In der nächsten Versammlung hören wir auch den Bericht vom Bezirksvertretertag. In diesem Winter ist auch ein kleines Vergnügen geplant, näheres wird noch bekannt gegeben.

„Sachsen Heil“

G. Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, d. 12. Dez. 09 nachm. 3 Uhr in Borna bei Kamerad Ludwig „Stadt Leipzig“ statt. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Der Bezirksvorstand.

Bezirk Dresden.

Die in Nummer 1 vom 23. Okt. 06 bereits angekündigte Preisverteilung findet Sonntag, den 12. Dezember 09 im „Kaulbacher Hof“, Kaulbachstr. statt, verbunden mit Tanz und diversen anderen Unterhaltungen und sind hierzu alle werten Bundesmitglieder des Bezirk Dresden herzlich eingeladen. Da die seitens des Bezirks veranstalteten Besichtigungen größerer, sehenswerter Etablissements Anklung gefunden haben, ist eine weitere Besichtigung für Sonntag, den 5. Dez. 09 im Egl. Opernhaus vorgesehen, worüber noch genaueres in der Monatsversammlung am 25. November 09 im Hotel „Vier Jahreszeiten“ berichtet wird. Es wird daher recht dringend um zahlreichen Besuch derselben gebeten. Desgleichen werden alle Vorstandsmitglieder sowie Vereinsvorstände höflich ersucht, zu den einberufenen Bez.-Vorstandssitzungen zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Sachsen Heil

Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertreter,
Franz Hoffmann, 1. Bez.-Schriftführer.

Achtung Einzelfahrer!

Versammlungslokal: Johann Meyer-Tunnel, Dresden-N., Fritz Reuterstr. 2. Montag, den 29. Nov. 11:00 abends 1/2 9 Uhr geschäftliche Sitzung in obengenanntem Lokale. Alle Einzelfahrer des Bezirks werden hierzu herzlich eingeladen und gleichzeitig im Interesse aller um recht pünktliches Erscheinen gebeten.

„Sachsen Heil“

Die Vorstandschaft.

Bezirk Glauchau.

Die Bezirksversammlung am 7. November cr. im „Weißen Adler“ in Gesau wählte zu Ortsvertretern die Herren: für Glauchau Salomo Oettel, für Waldenburg Curt Brumm, für Hohenstein Paul Layritz, für Gesau Max Pässler, für Ober- und Niederschindmauß Albert Heft, für Oberlungwitz Walter Stolze, für Oberwiera Paul Martin, für Niederlungwitz Paul Hans, für Niederwinkel Paul Berger, für Weidendorf Curt Müller, für Wernsdorf Heinz Mahler, für Gersdorf Paul Gruner, für Bernsdorf Otto Steinbach. — Auch in diesem Jahr findet eine Prämierung für Meistbeteiligung an Veranstaltungen des Bezirks, welche in der Bundeszeitung bekannt gemacht worden sind, statt. Es werden 10 Preise und zwar à Mk. 3, 2,50, 2.—, 1,50 und 6 mal 1 Mk. bewilligt. Die Prämierung ist in der nächsten

Bezirksversammlung. Die nächste Bezirksversammlung ist Sonntag, den 5. Dezember nachm. 1/2 4 Uhr in Schlossers Restaurant, Glauchau, Theaterstraße und bitte ich die Kameraden um recht zahlreiches Erscheinen.

Sachsen Heil

W. Stolze, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Kamenz.

Achtung! Sonntag, den 12. Dezember cr. Bezirksversammlung in Moritzbad, Lükersdorf. Aller Erscheinen dringend notwendig, u. a. Bericht über den Bezirksvertretertag, über Meistbeteiligung an Versammlungen und Ausfahrten.

„All Heil“

G. Steinborn, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Leipzig.

Nachruf.

Ein schmerzlicher Verlust hat uns betroffen durch den plötzlichen Tod unseres allverehrten treuen Mitgliedes und Mitbegründer des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Herrn Franz König

Königl. Sächsischer Hoflieferant.

Wir betrauern in dem Verschiedenen einen eifrigen Förderer unseres Bundes und einen edlen Freund, dessen lauterer Charakter ihm in unseren Reihen ein dauerndes Andenken bewahren wird.

Schmerzlich bewegt rufen wir dem Verblichenen für sein rastloses Streben ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Sächsischer Radfahrer-Bund

Max Bergmann, 1. Vors.

Bezirk Leipzig des S. R.-B.

Max Sander, 1. Vors.

Versammlungslokal: „Sanssouci“. Bezirksversammlung jeden zweiten Freitag im Monat. — Unser 18. Bezirksstiftungsfest hatte einen zahlreichen Besuch zu verzeichnen. Das Gebotene fand lebhaften Beifall aller Festteilnehmer. Dank allen Bezirksvereinen, welche uns beim wohlgeordneten Bannerreigen unterstützten. Gleiches den R.-V. „Habicht“ für Begrüßungsreigen und „L.-West“ für Kunstreigen, sowie unserem Kunstmeister im Bund Herrn Arth. Müller, Leutzsch für seine unübertrefflichen Leistungen. — Ergebnis der Neuwahlen in unserem Bezirk zu der Jahreshauptversammlung am 14. 11. 09: 1. Bezirksvertreter Herr Max Sander, 2. Bezirksvertreter Herr Richard Wetzold, 1. Schriftführer Herr W. Schöne, 2. Schriftführer Herr Rich. Landgraf, Kassenwart Herr Fritz Seifert, Fahrwarte: Herren Bruno Harnisch, Alfred Dreßler, Bruno Günther, Zeugwart Herr Otto Uhlmann. Ortsvertreter für Leipzig Herren F. Schwericke, Hugo Günzel, Karl Kreutzkamp, für Neuschönefeld Herr Albert Bier, Lindenau Herr Alfred Dreßler, Eutritzsch Herr Deus Göbel, Althen Herr Louis Gröbe, Baalsdorf Herr Arno Bachmann, Borsdorf Herr Alfred Müller, Güntheritz Herr Artur Krebs, Leutzsch Herr Max Sander, Liebertwolkwitz Herr Artur Tierbach, Mückern Herr Emil Wellmann, Ötzsch-Gautzsch Herr R. Krause, Sommerfeld Herr Bruno Caspar, Stött-ritz Herr Karl Zebe.

Ortsvertreter für die Orte Großstädteln und Prödel sollen zur nächsten Sitzung 10. Dezember gewählt werden. In dieser Versammlung werden auch die wegen vorgerückter Stunde zurückgestellten Anträge erledigt, wie auch die Wahlen der übrigen Ausschüsse. Weit über 50 Mk. Preise wurden an diejenigen Damen und Herren verteilt, welche Versammlungen und Ausfahrten am regesten besuchten. Im Verlauf der siebenstündigen Versammlung kam es zu lebhaften und erregten Debatten. Unserem Bundesehrenmitgliede Herrn Baumann Dank für die vorzügliche Leitung der Wahlen. — Entgegen einer in No. 1 der Bundeszeitung gebrachten Notiz bemerken wir, daß der Bezirk Leipzig zum Bezirksvertretertag keinen Kommers veranstaltet.

M. Sander, W. Schön.

Bezirk Markneukirchen.

Die Bezirks-Hauptversammlung im Bundeslokal „Stadt Dresden“ wurde vom Bezirksvertreter Herr Ernst Knorr 1/2 10 Uhr eröffnet. Im verflossenen Jahre wurden 8 Versammlungen abgehalten. Der Kassierer Hans Egerter legte den Kassenbericht ab. Es bleibt ein Kassenbestand von 50,42 Mk. Herr Arthur Knorr, welcher bei Ausfahrten die meisten Kilometer zurücklegte, erhielt einen Preis, welcher aus der Bezirkskasse bezahlt wird. Die Neuwahl ergab folgendes Resultat: Paul Lindner, Bezirksvertreter, Markneukirchen, Arthur Knorr, Schriftführer, Markneukirchen, Ernst Knorr, Kassierer, Markneukirchen, Arthur Heischkel, Fahrwart, Erlbach, Robert Strobel als Ortsvertreter für Markneukirchen, Max Ficker als Ortsvertreter für Erlbach, Otto Schüller als Ortsvertreter für Brambach, Max Schüller als Ortsvertreter für Adorf, Oswald Lederer als Ortsvertreter für Wernitzgrün, Alfred Wunderlich als Ortsvertreter für Landwüst, Friedrich Schuster als Ortsvertreter für Schöneck. Silverster ist ein geselliges Beisammensein im Ratskeller.

Mit sportl. All Heil

Arthur Knorr, Bez.-Schriftf.
Paul Lindner, Bez.-Vertreter.

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder für den Bund.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

In der Bezirks-Versammlung am 14. Nov. in Neusornzig wurde beschlossen, 3 Prämien in Höhe von je 3 Mk. an die, die Bezirks-Versammlungen am meisten besuchenden und die die meisten Kilometer zurücklegenden Bundeskameraden, am Ende des Geschäftsjahres zur Verteilung kommen zu lassen. Der neue Bezirksvorstand setzt sich zusammen aus den Herren Kantor Kötz-Mahlis, I. Bez.-Vertr., Friseur Nitschker-Mahlis, II. Bez.-Vertr., Bäckerstr. Fischer-Mahlis, I. Bez.-Schriftf., Schmiedemstr. Barthel-Glossen, II. Bez.-Schriftf., Tischlerstr. Schaffrath-Mahlis, Bez.-Kassierer, Bäckerstr. Thieme-Mahlis, I. Bez.-Fahrt, Kurt Kohl-Mügeln, II. Bez.-Fahrt. Als Ortsvertreter wurden gewählt die Herren: Hermann Kohl-Mügeln, Heinrich Löbner-Oschatz, Richard Fischer-Mahlis, Max Nitschker-Wernsdorf, Max Güttner-Glossen, Heinrich Hennig-Luppa, Wilhelm Finke-Sornzig, Emil Jahn-Börtewitz. Die nächste Bezirks-Versammlung soll in Mahlitz, Sonntag, den 12. Dezember bei Bundeskamerad Schulze nachm. 3 Uhr abgehalten werden. Gäste, durch Bundeskameraden eingeführt, sind herzlich willkommen.

All Heil!

Kötz, I. Bez.-Vertreter.
Barthel, II. Bez.-Schriftf.

Bezirk Mülsengrund.

Die am 31. Oktober er. im Restaurant „Glück auf“ Hohndorf stattgefundene Bezirksversammlung wählte Herrn Oskar Mallick als Ortsvertreter für Hohndorf, was selbiger auch annahm. Im Monat Januar 1910 wurde ein Weihnachtsvergnügen verbunden mit einem Kappenball bei Kamerad Richter, Gasthof Mülsen St. Micheln beschlossen. Der Tag sowie das Programm desselben soll in nächster Bezirksversammlung am 4. Dez. er. im Gasthof Niedermülsen bei Kamerad Seidel bekannt gegeben werden und bitten deshalb alle Bezirksmitglieder recht zahlreich zu erscheinen, da auch sonstige wichtige Angelegenheiten zur Erledigung gelangen.

Mit „Sachsen Heil“

Paul Metzner, I. Bez.-Vertr.
Emil Jilling, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Pirna u. Umg.

Zu der nächsten Sonntag, den 28. Nov. nachm. 4 Uhr, im Gasthof zu Nentmannsdorf stattfindenden Bezirksversammlung werden alle Mitglieder nochmals herzlich eingeladen.

„All Heil“
Haufe, Bez.-Vertreter.
Gössel, Schriftf.

Bezirk Plauen.

Achtung Bundeskameraden! Die nächste Sitzung findet in Ölsniz am 5. Dez. in der „Alpenrose“, nachm. 3 Uhr statt. Am 6. Januar 1910 hält der Bezirk seine Christbaumverlosung mit Tanzkränzchen in Plauen im „Schützenhof“ ab. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung an beiden Tagen.

All Heil!

Robert Krauß, Bez.-Vertr.
Arno Richter, Schriftf.

Bezirk Pleißenthal.

Die nächste Bezirksversammlung ist Sonntag, den 5. Dez., nachmittags 4 Uhr im Rest. „Post“ Steinpleis. Vereine, welche auf das Bezirks-Stiftungsfest für 1910 reflektieren, haben dies bis 1. Dez. er. an den Bezirks-Vertreter einzureichen.

„All Heil“

Ad. Schön.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, den 5. Dez. eine Bezirksausfahrt nach Diethensdorf im Chemnitztal, Treffpunkt Haltestelle Stein, Chemnitztal $\frac{1}{2}$ 2 Uhr. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 19. Dez., nachm. 3 Uhr beim Bundeswirt Karl Waldschlegel, Schützenhaus, Rochlitz statt. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

All Heil

A. Thust, I. Bez.-Vertr.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Die am 14. Nov. d. J. in Langburkersdorf stattgefundene Versammlung wurde vom I. Bez.-Vertreter Max Hartmann eröffnet. Es wurde bekannt gegeben, daß die Ortschaften Wilschdorf, Dürröhrsdorf, Oberhelmsdorf, Porschendorf und Dittersbach dem Bezirk Sächs. Schweiz nunmehr zugeweiht worden sind. Der I. Bez.-Vertreter wird beauftragt dem Bezirksvertretertag beizuwohnen. Die Veranstaltung eines Kränzchen oder Bezirksfestes wird beantragt, es soll aber erst mit den ferne liegenden Mitgliedern Rücksprache genommen werden. Nächste Versammlung findet den 14. Dezember 1909 nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr im Schloßrestaurant Stolpen statt. Die Bundeskameraden werden ersucht, zu dieser Versammlung recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

All Heil!

M. Hartmann, I. Bez.-Vertr.
P. Lehmann, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Schwarzenberg.

Die Gründung des Bezirkes Schwarzenberg erfolgte am 7. Novbr. 1909. Nach der Begrüßung durch Herrn Weniger, Leipzig und den notwendigen Erläuterungen über die Ziele und Vorteile, welche durch eine Bezirksbildung herbeigeführt werde, schritt man zur Wahl der Vorstandschaft. Es wurden gewählt: als Bezirksvertreter: Walter Bley, Schwarzenberg, Schriftführer: M. Richter, Grünstädtel, Zahlmeister: Curt Morgner, Schwarzenberg, Fahrt: Chr. Meissner, Erla. Hierauf beglückwünscht er die neue Vorstandschaft und wünschte dem Bezirk viel Glück und Gedeihen. Ferner gibt er noch Auskunft über den am 28. November stattfindenden Bezirksvertretertag in Leipzig und übergibt hierauf den Vorsitz an den Bezirksvertreter Herrn Bley.

Als Versammlungslokal wurde Restaurant Pötzsch, Schwarzenberg bestimmt und soll jeden dritten Sonntag im Monat Versammlung stattfinden.

Walter Bley, Bez.-Vertr.
Max Richter, Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 14. November 1909 im Etablissement „Tivoli“ Wurzen abgehaltene Bezirksversammlung war eine gutbesuchte und wurde vom I. Bezirksvertreter Herrn Gitte um 3 Uhr unter Begrüßung eröffnet. Die Wahl der Ortsvertreter ergab folgende Herren: für Ammelshain: Keilitz, Richard, für Gerichshain: Conrad, Hans, für Grethen: König, Theodor, für Grimma: Gumbrecht, Max, für Großbardau: steht die Wahl noch aus, für Großsteinberg: Kohlmann, Carl, für Machern: Zehring, Albert, für Mutzschen: König Otto, für Naunhof: Engel Johann, für Nerchau: Müller, Paul, für Pomßen. Muche, Johann, für Trebsen: Scheibe, Albin, für Wurzen: Heller, Ernst. Der gestellte Antrag, daß das Bezirksfest jedem Verein einmal zufällt, wurde angenommen. Als Festort für das nächste Jahr abzuhaltende Bezirksfest wird Wurzen gewählt. Die Preise für Meistbesucher der Bezirksversammlungen erhielten folgende Herren: 1. Max Geißler, Machern, I. Preis, 2. Heinrich Gitte, Wurzen, II. Preis, 3. Hans Conrad, Gerichshain, II. Preis, 4. Arno Keilitz, Ammelshain, II. Preis, 5. Johann Engel, Naunhof, III. Preis, 6. Theodor König, Grethen, IV. Preis, 7. Arno Thiele, Nerchau, IV. Preis, 8. Anton Papsdorf, Naunhof, IV. Preis. Die nächste Bezirksversammlung wird laut Beschluß am 9. Januar 1910 in Maschern im Gasthof „Stadt Leipzig“ beim Bundeswirt Wilhelm nachm. 3 Uhr abgehalten. Dem Bundeskamerad Alfred Fahrman, Großsteinberg wurde ein Ehrendiplom für seine vorzügliche Leistung bei der Dauerfahrt „Zittau—Leipzig“ überreicht.

Sachsen Heil!

Hans Conrad, I. Bezirksschriftf.
Wilhelm Polster, II. Bezirksschriftf.

Bezirk Zittau.

Am Sonntag, den 14. I. M. veranstaltete unser Bezirk ein Familien-Kränzchen im Hotel „Augustins Vorstadt“. Zu diesem hatte sich eine ganz ansehnliche Anzahl Mitglieder eingefunden und verlief der Abend durch abwechselnde Vorträge nebst einem Tänzchen äußerst gemüht. Zur Verteilung gelangten noch einige Diplome der Bundesdauerfahrt Zittau—Leipzig. Gleichzeitig sei noch bemerkt, daß die nächste Monatsversammlung bereits am 30. November stattfindet und wird um vollzähliges Erscheinen gebeten, da wegen Saal- und Stiftungsfest Beschlüsse gefaßt werden sollen.

Mit sportl. All Heil

Max Birke, I. Bezirks-Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Die diesjährige Bezirkshauptversammlung fand am Sonntag, den 14. November im Hotel Kronprinz in Zwenkau statt. Von seiten des Bundesvorstandes war Herr Kayser erschienen und übermittelte derselbe die Grüße des B.-V. und forderte derselbe zu reger Tätigkeit für den Sachsenbund auf. Die Neuwahl des gesamten Vorstandes ergab folgendes Resultat: I. Bezirksvertreter: Alfred Lindner, II. Bezirksvertr.: Anton Rehm, I. Schriftf.: Gust. Rattke, II. Schriftf.: Albert Becher, Kassierer: Rüdiger, I. Fahrt: Albert Heil, II. Fahrt: Bach. Es werden ferner noch die Sieger der 50 km-Bezirksmeisterschaft bekannt gegeben und die vom Bunde gestifteten Ehrenzeichen an diese verteilt. Ebenso Bekanntgabe der Sieger von der Schnitzeljagd.

All Heil!

A. Lindner I. Bez.-Vertr.
Gustav Rattke, I. Schriftf.

Bezirk Zwickau.

Nächste Bezirks-Versammlung Sonntag, d. 5. Dezember, abends 7 Uhr in Schedewitz, Amalienstraße, Krzgeb. Bierhallen. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Schriftführer

Dörschel.

Kein Kommerz

Kein Klubabend

Keine Ausfahrt

Keine Familienfestlichkeit

ohne das

Liederbuch des S. R. - B.

Jeder Sachsenbündler sollte dasselbe

:: :: stets bei sich führen. :: ::

Preis für einzelne Exemplar 25 Pfg., von

10 Stück ab à 20 Pfg. — Porto extra.

Zu beziehen von

C. Herm. Serbe, Leipzig

Windmühlenstraße 44.

Bekanntmachungen der Vereine.

Redaktionsschluß: Sonnabend, den 4. Dezember 1909. Erscheinungstag: Sonnabend, den 11. Dezember 1909.

Bezirk Auerbach.

R.-V. „Blitz“, Bergen und Umg. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Stammlokal: „Schreiters Gasthof.“ Die im Oktober 1909 abgehaltene Jahreshauptversammlung mit Neuwahl war leidlich besucht. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsteher Arno Crucius, 2. Vorst. Walter Hellinger, 1. Schriftführer Paul Kürschner, 2. Schriftf. Karl Schubert, 1. Fahrwart Bruno Klünger, 2. Fahrwart Oswald Münch, 1. Kassierer Clemens Heckel, 2. Kassierer Reinhard Englert, Vereinsbote Erich Lüdecke. Dem Bunde sind einige Herren beigetreten. Nächste Versammlung ist am Sonnabend, d. 11. Dezbr. 1909. Alle Mitglieder werden gebeten sich recht zahlreich zu den Monatsversammlungen einzufinden.

„All Heil“

Arno Crucius, 1. Vors.
Paul Kürschner, 1. Schriftf.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“, Klein-Welka u. Umg. Gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Sturms Gasthof. Telefon 692. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Freitag Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Gustav Weißbach, Klein-Welka. Achtung! Mitglieder! Nächste Versammlung, welche Sonnabend, den 4. Dezember a. c., abends 9 Uhr stattfindet, wird eine Ueberraschung zu teil, deshalb darf keiner fehlen. — Der Bericht von der Hauptversammlung erscheint umständehalber erst in der nächsten Nummer.

„Sachsen Heil“

Gustav Weißbach, 1. Vors.

R.-Cl. „Rapid“, Bautzen. Gegr. 1899. Clublokal: Hotel Alberthof. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren in den „Drei Linden.“ Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitzenden Paul Lehmann, Mechaniker, Bautzen, Dresdenerstr. 11 L. Nächste Monatsversammlung am 1. Dezember, wozu sämtliche Mitglieder erscheinen **müssen**, da noch die Kassensrevisoren zu wählen sind und das beschlossene Clubessen näher ausgearbeitet werden soll. Besten Dank noch unsern ehemaligen Vors. Herrn Paul Koppatsch, das uns Selbiger zu unserem letzten Familienabend aus dem fernen Süden besuchte. Wir bitten nochmals die Mitglieder die Versammlungen besser zu besuchen, wie schon bekannt, werden die Versuchs- und Ausfahrten prämiert, darum kommt zu jeder Veranstaltung und Versammlung recht pünktlich.

„Sachsen Heil“

Paul Kowodzi, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstr., daselbst Zusammenkunft jeden Mittwoch, jeden Sonnabend Reigenfahren auf Saalmaschinen im Lindengarten, Königsbrückerstr. Aufgenommen wurden die Herren Otto Grünberg, Restaurateur Joh. Meyertunnel und Max Fritzsche, Fritz Reuterstr.

Achtung! Voranzeige! Der Verein veranstaltet Donnerstag, den 2. Dezember in sämtlichen Räumen des Etablissements „Lindengarten“, Königsbrückerstr. ein „Strandfest auf Helgoland“, wozu wir die verehrten Bundes- und Sportskameraden, sowie Kameradinnen am Ende der sportlichen Saison zu einem urfidelen ungezwungenen Volksfest höflichst einladen. Erwünscht ist in sommerlicher hellen Kleidung möglichst zu erscheinen. Für originelle Ueberraschungen in einer gemütlichen Weise ist gesorgt. Da das Fest keinerlei Anforderungen an die Besucher stellt und der Eintrittspreis inkl. Tanz für Herren 30 Pfg., und für Damen 20 Pfg. beträgt, so rechnen wir schon jetzt auf einen recht zahlreichen Besuch bei dem Panther.

Mit sportlichem „All Heil“

Emil Zobelt, Vors.
Curt Unger, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.



R.-V. „Concordia 1902“, Bundesverein. Vereinslokal: „Schloßkeller“, Dresdnerstr., woselbst jeden Sonnabend Vereinsitzung stattfindet. Die am 13. d. Mts. stattgefundene Generalversammlung hatte einen sehr guten Verlauf genommen. Die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder waren vorzüglich und wird selbigen nochmals für die Arbeit gedankt. Sportlich hat der Verein in vergangener Saison erstklassiges geleistet. Die finanziellen Verhältnisse sind äußerst günstig und zufriedenstellend. Die Neuwahlen ergaben folgende Resultate: 1. Vors. W. Fritz, Brandis bei Leipzig, 2. Vors. H. Rölz, Josephinenstr. 28, 1. Schriftf. W. Facklam, Humboldtstr. 14., 2. Schriftf. Gg. Schwarze, Kassierer A. Albrecht, Breitestr. 7apt., Tourenwart A. Döhler, Rennwart wird bei Beginn der Saison gewählt, Beisitzer W. Roßberg, Sportkassenverwalter C. Rudel, Zeugwart H. Rosenhahn, Kassensrevisoren Gg. Fritz und Rich. Stölzel. — Vielen Dank den Herren Bier und Botta vom Bundesvorstand für freundlichen Besuch. Ferner geben wir noch bekannt, daß die Vereinsversammlungen nur noch Sonnabends stattfinden.

„All Heil“

W. Facklam, 1. Schriftf.

R.-V. „Habicht“, Leipzig o. V. Bundesverein. Sitz: Rest. Sieben Männerhaus, Bayrische Str. 1. Versammlung jeden Dienstag, abends 9 Uhr im Habichtzimmer. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen. Briefadresse: A. Neubert, Leipzig, König Johannstr. 10. Die General-Versammlung fand bei starker Beteiligung und am 7. d. Mts. statt. Das verfllossene Geschäftsjahr war ein überaus reges und ein in jeder Beziehung zufriedenstellendes. Der Verein errang bei Korfahren verschiedene 1. und wertvolle Preise und beim Bundes-Korso in Döbeln einen 2. und 3. Preis. Auch beteiligten sich verschiedene Mitglieder bei Bezirks- und Bundesrennen. Von Herrn Bruno Weber wurde bei den diesjährigen Wanderfahrten die zweite Höchstleistung mit 1009,5 Klm., weitere 4 Fahrer erhielten 1. Preise. Die Berichte des Kassierers und Fahrwarts waren sehr zufriedenstellend. An Mitgliedern traten im Laufe des Geschäftsjahres 8 Herren bei. Angemeldet hat sich Herr G. Bachmann. — Die Neuwahlen endigten mit der Wieder- resp. Neuwahl der Herren A. Neubert als 1. Vorsitzender; A. Irmischer, 2. Vors. und Pressewart; J. Löttsch, Kassierer; R. Landgraf, Schriftführer; K. Kloppe, Fahrwart; H. Eichhorn, Zeugwart. — Das Rennen über 90 Klm. (Meisterschaft auf der Landstraße) welches am selben Tage stattfand, gewann: Meisterschaft Herr Bruno Weber 3 Std. 12 Min. 7 1/2 Sek., zweiter wurde Herr K. Landgraf, dann folgten kurz hintereinander die Herren A. Ender, P. Egemann und E. Weinhold; Herr P. Hanisch gab nach 40 Klm. infolge doppelten Kettenbruchs auf. Das hierauf ausgefahrene Entschädigungsfahren über 2 Klm. für alle, welche in dieser Saison noch keinen 1., 2. oder 3. Preis erhielten, wurde von Herrn A. Mitter in 3 Min. 55 1/2 Sek. vor den Herren E. Weinhold und H. Eichhorn gewonnen. Auch ein Seniorfahren wurde dieses Jahr wiederum veranstaltet und stellt sich das Klassement wie folgt: 10 Klm. 1. Herr H. Hanisch in 18 Min., 2. Herr O. Stahl, 3. Herr A. Neubert.

„All Heil“

A. Neubert, 1. Vors.

A. Irmischer, 2. Vors. u. Pressew.

R.-V. „Neustadt-Leipzig“ 1887. E. V. Klublokal Bürgerliches Brauhaus, Tauchaerstraße. Briefadresse A. Bier, Leipzig-N., Eisenbahnstraße 57. Am 7. November fand unser 1. Familienabend verbunden mit Jahres-Preisverteilung statt, welcher in allen Teilen als ein wohlgelegener Abend bezeichnet werden kann. Unseren Ehrenvorsitzenden Herrn F. Rübner sowie Ehrenmitglied Herrn E. Lehmann-Mailand für die gestifteten Preise sei an dieser Stelle nochmals herzlichster Dank. Der Verein konnte Preise im Werte von Mk. 200,— verteilen. Monatsversammlung am 7. 12. 09. Mitglieder unterstützen euren neuen Vorstand und erscheint vollzählig in den Sitzungen. Es stehen wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Gäste herzlich willkommen.

„All Heil“

W. Gröbe, 1. Schriftf.

Die BUNDES-CIGARRE des S. R.=B.

ist zu haben:

in Leipzig:

Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
Carl Dinter, Bayerschestr.
Ecke Kronprinzstr.
Otto Haubenreisser, Dufourstr.
H. F. Heldberg, Poststraße 13.
Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
und Schützen- und Querstr.-Ecke.
F. W. Klemm, Nordstr.
Otto Müller, Johannisplatz 18
Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Elisenstr. 17
Carl Schmidt, Gelleitstr. 2
Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 20
Carl Büker, Eutr., Delitzscherstr. 11/4
Carl Dinter, Co., Bornalschestr. 31
Rich. Eidam, Reudn., Dresdenerstr. 73
Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
Albert Schneider, Plagwitz,
Zschocherschestr. 57
Paul Winzer, Altenburg
Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein
in Dresden:

Hugo Fritzsche, Wachsbleichstr.
Bernhard Moldau, Flemmingstr. 2
Franz Rumrich, Ammonstr. 26
August Sack, Döbeln
Emil Münnich, Ebersbach
Albert Fritzsche, Gera,
Göbenstraße 13
Carl Barth, Penig.
Joh. Sickert, Stollberg
Herm. Gitte, Wurzen.

R.-V. „Teutonia“ Leipzig 1899. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhause, Leipzig, Hospitalstraße. Sitzung jeden Mittwoch Abend 9 Uhr. In letzter Stunde gestatten wir uns nochmals auf unser 10. Stiftungsfest, welches am 28. Novbr. cr. im Deutschen Buchhändlerhause, Leipzig, Hospitalstr. stattfindet, aufmerksam zu machen. Da an diesem Tage der Bezirksvertretertag im Zoologischen Garten zu Leipzig abgehalten wird, gestatten wir uns auch die Herren Bezirksvertreter nach Beendigung der Sitzung zu unserem Vergnügen höflichst einzuladen. Wir versprechen Ihnen einige angenehme Stunden und hoffen auf starken Besuch Ihrerseits.

„All Heil“

Karl Zehe, I. Schriftf.

NB. Programme können bei Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, Herrn Rest. Günnel, Leipzig, Johannisplatz sowie bei jedem Mitglied entnommen werden. D. O.

R.-V. „Threna und Umg.“ (jur. Person). Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal Gasthof Threna. Versammlungen finden im Winterhalbjahr jeden 1. Sonntag im Monat statt. Der Verein hielt am 28. Oktober seine Hauptversammlung ab, welche von 24 Mitgliedern besucht war. Die Ergebnisse der Neuwahlen, des gesamten Vorstands ergab: Walter Franke, 1. Vors.; Ewald Krause, 2. Vors.; Bruno Bantzsch, 1. Schriftführer; Paul Schuster, 2. Schriftf.; Karl Walter, 1. Kassierer; Karl Herzog, 2. Kassierer; Artur Thierbach,

1. Fahrwart; Emil Kupfer, 2. Fahrwart. Der Kassenbericht wurde von den Revisoren für gut befunden. Der Verein hatte eine Einnahme von 293,46 Mk. und eine Ausgabe von 273,20 Mk., so bleibt ein Kassenvermögen mit Reigenkasse 46,20 Mk. Schriftliche Sachen sind zu richten an Walter Franke, Threna. Der Verein beabsichtigt im kommenden Jahre neue Saalmaschinen anzuschaffen, zu diesen sollen Gutscheine verabreicht werden von je 10—20 Mk., erforderlich sind 600 Mark.

„All Heil“

Walter Franke, 1. Vors.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

R.-V. „Wanderlust“, Maltis. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Bundesgasthof Maltis. Jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 Uhr Versammlung. In der am 5. November abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, in diesem Monat noch ein Reibessen zu veranstalten und das Stiftungsfest wieder an 2 Tagen zu feiern und zwar am 21. Jan. 1910 einen theatralischen Abend und am 28. Jan. gemeinschaftliche Tafel mit anschließendem Ball. Wegen der Rollenverteilung sowie der Aufstellung des Festprogramms werden alle Mitglieder gebeten, am 3. Dezember pünktlich zu erscheinen.

„All Heil“

Kötz, 1. Vors.

Die Fahrrad-Laterne.

Gleich dem Fahrzeuge, das seit seinem Bestehen fortgesetzt Verbesserungen und Neuerungen bis heutigen Tages unterworfen war, ist es der Fahrradlaterne ergangen. Wer kann sich als älterer Radfahrer nicht noch der Oellampe erinnern, die eigentlich nur ein Scheindasein führte, um den behördlichen Anordnungen zu genügen, denn von einer guten Beleuchtung war kaum zu reden. Und doch ist es viele Jahre gegangen, man hat die größten Abendausfahrten damit unternommen, weil man eben zur Zeit nichts besseres kannte.

Heutzutage ist das aber ganz anders geworden. Bei dem hastenden Drange der Menschheit und dem ewigen Erfindergeist ist die Oellampe fast gänzlich durch das Accetylenlicht verdrängt worden und wohl ein jeder Radlersmann bedient sich derselben, nachdem die Accetylenlaterne zu den billigsten Preisen erhältlich ist. Gewiß man muß sagen, daß für den Radler auf seinem nächtlichen Radtouren eine gute Beleuchtung von unverkennbarem Werte ist und hierzu die Accetylenlaterne ein wahres Juwel bedeutet, aber wer hat nicht schon mit derselben Aerger und Verdruß gehabt. Wie oft kommt es vor, daß sie aus nichtigen Gründen streikt und nicht zu bewegen ist, ihr sonst so schönes Licht fluten zu lassen, die geringste unsachgemäße Behandlung, sie rächt sich öfters recht bitter und wem ist es nicht schon einmal ergangen, daß er sein Rad hätte nach Hauseschieben müssen.

Aus diesem Grunde hat man längst schon angestrebt, die neuerdings immer mehr sich Bahn

brechende Elektrizität der Fahrräderleuchtung nutzbar zu machen. Nach jahrelangen Versuchen scheint dieses Problem nunmehr gelöst worden zu sein, denn die Firma Petzold & Co., Leipzig, bringt heute eine Elektrische Fahrradlampe auf den Markt, die wirklich als staunenerregende Neuheit bezeichnet werden muß. „Immerlicht“ so heißt diese Laterne ist das Ideal des Radfahrers, denn es übertrifft durch seine spielend leichte Anbringung an jedem Fahrzeuge, seine einfache, sinnreiche Konstruktion, sein wunderbares Licht, sein tadelloses Funktionieren und seine elegante vornehme Ausstattung wohl jede andere Fahrradlampe.

„Immerlicht“ muß man geradezu klassisch nennen, denn ein Druck auf den Knopf genügt um sie brennen zu lassen und kann weder Sturm und Wind, noch strömender Regen ihr etwas anhaben. „Immerlicht“ ist jeder Erschütterung und jedem Stoße gefeit und kennt keine Reparaturen.

Die Batterie ist für 6 Brennstunden berechnet und kann ohne weiteres ausgewechselt werden, auch ist die Laterne als Taschenlampe verwendbar. Infolge einer sehr scharfen Linse wird ein Lichtstrahl geworfen, der selbst bei Accetylenbeleuchtung nicht stärker sein kann.

Der Preis von „Immerlicht“ ist auch verhältnismäßig billig und beträgt M. 6.—, eine Reservebatterie kostet M. 0.35. „Immerlicht“ ist in der heutigen Nummer der B. Ztg. unter Inseraten abgebildet und kann von der Kassenstelle Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21 bezogen werden.

Rundschau.

„Dürkopp“ wieder eine „Goldene Medaille“. Den Fabrikaten der Dürkopp-A.-G. wurde auf der kürzlich in Malines (Belgien) veranstalteten Ausstellung, woselbst der „Dürkopp“-Vertreter die Fabrikate seiner Firma ausstellte, die „goldene Medaille“ verliehen. Dies ist ein erneuter Beweis dafür, daß auch das Ausland die hervorragenden Eigenschaften der Erzeugnisse der „Dürkopp-Werke“ gebührend einzuschätzen weiß.

„Parent“, der auf „Dürkopp“ in Kopenhagen die Weltmeisterschaft und in Paris die Meisterschaft von Frankreich gewann sowie sehr viele weitere bedeutende Rennen, hat sich entschlossen dieser Marke treu zu bleiben.

„John Stol“, der berühmte 6-Tagemann, ist trotz vieler Anträge von anderer Seite, unlängst nach Bielefeld gekommen und hat erklärt, „nur Dürkopp“ fahren zu wollen. —

Weshalb wird von Fahrradfabriken die Rennreklame betrieben? Nun wohl aus dem Grunde, um der „Marke“ neue Anhänger zuzuführen. In welchem Maße es das Publikum und die Händlerschaft versteht, wirklich hervorragende Erfolge zu würdigen und eine tatsächlich hochwertige Qualitätsmarke zu schätzen, geht daraus hervor, daß die „Marke Dürkopp“ eine 30%ige Umsatzvermehrung erfuhr.

Am Schluß der Saison lassen sich die beste Vergleiche zwischen den einzelnen Fahrradmarken anstellen. Wie immer hat **Brennabor** auch im Jahre 1909 den Vogel abgeschossen und fast 700 erste Preise in der Saison erzielt. Siege in Zwischenläufen oder Rennen, welche die Fahrer unter sich veranstalten, sind hier nicht mitgezählt, es kommen deshalb nur wirkliche erste Preise in Betracht. Ca. 45% der bestehenden Bahnrekorde hält, wie aus der Zusammenstellung nach authentischem Material hervorgeht, die siegreiche Marke Brennabor, auf welcher auch viele Weltrekorde fast ausschließlich in offenen Rennen verbessert wurden.

Die Mars-Werke, A.-G., Nürnberg-Doos, hatten dieser Tage den Besuch ihres erfolgreichen Fahrers Kurt Humann, der von seinem Bruder, Hans Humann, seinem famosen Schrittmacher, begleitet war. Vor allen Dingen sprach Humann seine aufrichtige Anerkennung über sein zuverlässiges, schnelles Marsrad aus, das ihn bei zirka 20 Rennen ohne den allergeringsten Defekt zu geradezu unerwarteten Erfolgen getragen hat, was umsomehr ins Gewicht fällt, als es sich hierbei um ein vollständig reguläres Modell, also nicht um eine besonders angefertigte Maschine handelt. Es will für einen Anfänger schon allerhand heißen, wenn er sich im ersten Jahre seiner Steherlaufbahn mit Größen der A- und Extraklasse messen darf, wenn er hierbei indessen in ununterbrochener Reihe überlegene Siege über Fahrer wie: Vanderstuyft, Stol, Schulze, van Gent, di Majo, Darragon, Bruni, Goor, Demke und gar Stellbrink feiern konnte, so ist dies eine Prachtleistung, die allgemeine und höchste Anerkennung verdient. Besonders angenehm ist es aufgefallen, daß sowohl Humann selbst, wie auch sein brüderlicher Schrittmacher stets in durchaus fairer Weise fahren, worauf es auch zurückzuführen ist, daß die Unterlegenen nach beendetem Rennen dem erfolgreichen Marsfahrer in kollegialer Weise durchweg gratulierten und Anerkennung zollten. Bei einem Interview beim letzten Rennen sprachen sich Stellbrink und Demke dahin aus, daß gegen Humann auf der Hardau momentan überhaupt kein Fahrer ankommen könne, möge er heißen wie er will. „Einfach nicht zu machen“, äußerte sich einer dieser Größen resigniert. Die Züricher sind auf Humann, der, nebenbei bemerkt, geborener Schlesier sein soll, sehr stolz, sie nennen ihn nur noch „unser Humann“. Beim Abschiedspreis umsäumten über 10000 Zuschauer die Bahn und nach dem überlegenen, einwandfreien dreifachen Siege über Stellbrink war der Jubel ein überwältigender. Am schlechtesten ist die Züricher Bahnleitung daran. Sie bekommt keine Fahrer von Ruf mehr. Man will sich von dem Neuling nicht schlagen lassen. Selbst die Spezialprämie, welche von der Bahnleitung deswegen für den Fahrer ausgesetzt war, der Humann regelrecht besiegen würde,

hatte keinen Erfolg. Ryser soll ja den Wunsch hegen, sich mit Humann einmal zu messen, hoffentlich findet sich hierzu recht bald eine Gelegenheit. Auf jeden Fall ist Humann jederzeit zu einem Match auf der Hardau mit Vergnügen bereit. Bei dem zurückhaltenden Wesen des jungen sympathischen Fahrers sind prahlerische Voraussagen natürlich ausgeschlossen, er vertraut aber mit Recht auf sein Können und nicht in letzter Linie auf sein ihm nie im Stich lassendes, schnelles Marsrad, das er selbstverständlich nach seinen seitherigen Erfahrungen auch für kommende Saison benutzen wird.

Gegen das Schmiergeld-Unwesen richtet sich eine Bekanntmachung des Kaiserl. Automobil-Clubs, in der auf die Bestimmungen des neuen Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb hingewiesen wird. Nach § 12 dieses Gesetzes wird bekanntlich mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit einer Geldstrafe bis zu 5000 Mk. oder mit einer von diesen Strafen bestraft, wer im geschäftlichen Verkehr zu Zwecken des Wettbewerbes dem Angestellten oder Beauftragten eines geschäftlichen Betriebes in unlauterer Absicht Geschenke oder andere Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Die gleiche Strafe trifft den Angestellten oder Beauftragten eines geschäftlichen Betriebes, der im geschäftlichen Verkehr Geschenke oder andere Vorteile in unlauterer Absicht fordert, sich versprechen läßt, oder annimmt. Mit Rücksicht auf das in hoher Blüte stehende Schmiergeld-Unwesen im Automobilismus werden die Chauffeure gut tun, sich den Inhalt dieses Gesetzes-Paragraphen und die Folgen der Übertretung recht genau einzuschärfen.

Von großen Bahnrennen erwähne nur die Meisterschaft von Europa, Goldenes Rad von Berlin etc. Dann die von aller Welt bewunderten Weltrekorde, niemand hätte es für möglich gehalten in einer Stunde über 100 km zu fahren, man glaubte nicht mehr daran. Da bestieg Paul Guignard sein **Göricke-Rad**, was ihm

Das einfach Schöne

soll der Kenner schätzen! Darum bevorzugt der Raucher Salem Aleikum - Cigaretten vor allen anderen Fabrikaten. Keine Ausstattung, nur Qualität. Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik

„Yenidze“

Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Außer in den Preislagen 3¹/₂, 4, 5 Pfg. auch zu 6, 8, 10 Pfg. d. St. erhältlich.

schon seit vielen Jahren zu große Erfolge verholten und erreichte die 100 km spielend. Nach einiger Zeit verbesserte er im offenen Rennen, wobei er Theile und Walthour besiegte, den 100 km Weltrekord. Die ständig wiederkehrenden enormen Erfolge sprechen deutlich, daß es kein schnelleres und kein besseres Rad gibt, denn nur daß schnellste kann das beste sein.

Mit dem Aeroplan über Paris und rund um den Eiffelturm. Einen der interessantesten Flüge, den die junge Geschichte der Aviatik bislang zu verzeichnen hat, unternahm de Lambert am 18. Oktbr. mit einem Aeroplan der Wright'schen Type. Von kühnem Wagemut getrieben, startete de Lambert im Aerodrom zu Juvisy, schlug die Richtung nach Paris ein, überflog das Häusermeer nebst vielen Türmen, Denkmälern etc. und umrundete in einer Höhe von 400 Metern den Eiffelturm um schließlich wieder in gerader Linie nach Juvisy zurückzufliegen.

Die Flügel seines Apparates waren mit **Continental-Aeroplanstoff** bespannt, der bekanntlich auch Blériot auf seinem Apparat über das Meer des Aermelkanals trug. Die Mehrzahl der sachkundigsten Aviatiker benutzt nur diesen Stoff und wo immer Flugkonkurrenzen stattfinden, trägt Continental-Aeroplanstoff zu den Erfolgen mit bei. Es ist dies kein Zufall, vielmehr wird in der aeronautischen Welt die hohe technische Vollendung des Continental-Ballon- und Aeroplanstoffes ebenso sehr geschätzt wie in Automobilisten- und Radfahrer-Kreisen der Continental-Pneumatik, der zwanzigjährige Erfahrungen von ersten Fachleuten der Branche verkörpert.

Aus Italien. Der bekannte **Brennaborfahrer** Rudi Nowak siegte in Lodi am 24. Oktober in einem 20 km-Rennen. Auch in Modena ist Nowak wie nachträglich gemeldet wird, am 18. Oktober aus einem Flieger-Matsch mit Mori und Bordani als Sieger hervorgegangen und hat im Dauerrennen den zweiten Platz behauptet.

Straßenrennen. Der erste Preis wurde auf der Marke **Brennabor** sowohl bei der Straßenfahrt „Iserlohn—Kalthof—Iserlohn“, wie bei der Radfernfahrt über 100 km „Berlin—Baruth—Berlin“, die beide am 24. Oktober stattfanden, gewonnen.

Interessieren Sie sich für Radrennen? So haben Sie sicherlich die großen Erfolge gelesen, welche auf **Göricke-Rad** errungen sind, bei allen großen Rennen war Göricke-Rad an der Spitze. Bei Berlin—Cöln siegte Göricke Rad ebenso wie Rund um Berlin und Rund um Cöln.

Der neue „Dürkopp“ Katalog über Fahrräder ist erschienen. Der Katalog im bekannten, vornehmen Gewande, trägt in Golddruck die Aufschrift „Dürkopp“-Fahrräder 1910 auf dem Deckel.

Leicht stabil. — Das Vorwort beginnt damit und bei den einzelnen Modellen, findet man diese Eigenschaften wieder. Die Werke weisen im Vorwort darauf hin, daß zur Zeit das leichte Rad bevorzugt wird. Die Firma hat im abgelaufenen Geschäftsjahre in „Dürkopp-Diana-Rädern“ einen 30%igen Mehrumsatz erzielt, ein Resultat, welches einfach staunen-erregend ist. In erster Linie dürfte dies den Dürkopp-Werken, den Pionieren der leichten, stabilen Maschinen, dadurch gelungen sein, daß sie katalogmäßig derartige Räder ausführten.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß die Weltmeisterschaft über die lange Strecke von Parent auf „Dürkopp“ in Kopenhagen gewonnen wurde. Die Dürkopp-Werke wollen, um allen Kreisen ihre leichten, stabilen Maschinen zugänglich zu machen, nunmehr elegante Räder auch in niedriger Preislage herausbringen. Diese Modelle sind im neuen Kataloge bereits enthalten. Als Räder normalen Gewichts sind im Katalog „Dürkopp-Diana 14“, das Damenrad in niedrigster Preislage, sowie „Dürkopp-Diana 9“ als Tourenrad und als Halbrenner, die beiden Herrenräder niedrigster Preislage angeführt. An Damenrädern ist weiter vorhanden ein kettenloses „Dürkopp-Diana 49“, sowie „Dürkopp-Diana 95“, ein hoch-elegantes extra leichtes Luxus-Damenrad von hochwertiger Qualität. „Dürkopp-Diana 84 und 85“ sind die beiden leichten Herrenräder niedrigster Preislage, „84“ ist das Tourenrad, „85“ der Halbrenner. „Dürkopp-Diana 90“ ist ein sehr feines, extra leichtes Tourenrad von ganz apartem Geschmack mit Doppelfelgenschiene. „Dürkopp-Diana 105“ ist die aufsehenerregende und für die Industrie vorbildlich gewordene, leichte, stabile „Dürkopp“-Maschine, das Rad der großen Rennerfolge. „Dürkopp-Diana 46“ ist das kettenlose Herrenrad.

Der Katalog enthält weiter noch drei „Dürkopp-Transporträder“ mit Tretvorrichtung, ebenso neue leichte Modelle auch in niedriger Preislage.

Alle „Dürkopp“-Fabrikate haben wirklichen Weltruf und man kann es sich bei der Besprechung des Katalogs dieser Firma wirklich ersparen, die Vorzüge ihrer Erzeugnisse nochmals besonders hervorzuheben. Diese sind zu bekannt. Etwas wollen wir jedoch erzählen und dies ist, daß sich jeder Fahrradhändler und andere Interessenten den neuen Katalog von der Dürkopp & Co. Akt.-Ges., Bielefeld kommen lassen möge, er bietet viel des Interessanten.

Winter-Artikel für Fahrradhändler. Diese Überschrift hatte im Vorjahre einer unserer Artikel an dieser Stelle, in dem wir die Fahrradhändler auf eine neue Branche aufmerksam machten, die ihnen nicht nur über die stille Zeit hinweg helfen sollte, sondern auch einen schönen Nutzen in Aussicht stellte. Diejenigen Händler, die unserer Mahnung folgend, sich Rodel & Skier zum Verkaufe zulegten, haben es sicher nicht zu bereuen gehabt, denn es gibt wohl kaum einen Artikel, der für den Händler leichter verkäuflich ist, weil er besondere Branchenkenntnisse im allgemeinen nicht bedingt. Außerdem ist das Kapital, das er erfordert, ein sehr geringes, da man für wenig Geld schon ein reich assortiertes Lager in Rodel & Skiern erhalten kann. Lagerhüter werden dem Händler nicht bleiben, denn wenn erst Schnee gefallen ist, wird in den seltensten Fällen der Vorrat in den verschiedenen Lagern einer Stadt überhaupt ausreichen. Gerade der Fahrradhändler ist wie prädestiniert dafür, Rodel & Skier zu führen, einerseits weil er mit den Sportleuten sowieso in engster Fühlung ist, andererseits weil sich ihm hier Gelegenheit bietet während der stillen Zeit Beschäftigung und vor allen Dingen Verdienst zu finden.

Die Firma H. W. Abel jun., in Frankfurt a. M. hat nun, wie schon in so mancher Beziehung, vorbildlich gewirkt, indem sie aus den Artikeln Rodel und

Skier sowie den dazu gehörigen Wintersport-Artikeln eine Spezialität gemacht hat. Zum zweiten Male erscheint sie nun dieses Jahr mit einem außerordentlich reichhaltigen Katalog in Wintersport-Artikeln, der so ziemlich alles enthält, was für diese Branche in Betracht kommen dürfte. Da die Firma Abel, wie uns bekannt ist, ein ungewöhnlich großes Lager unterhält, so ist es nicht nötig, daß der Fahrradhändler, der sich Wintersport-Artikel neu zulegt, viel Ware auf Lager nimmt 5—6 Rodel und einige Paar Skier genügen um der Kundschaft den Artikel in verschiedenen Variationen vor Augen zu führen. Tritt dann größerer Bedarf ein, und sieht der Händler erst, welche Sorten in seiner Gegend bevorzugt werden, er kann in der Hauptsaison von Abel jederzeit größere Posten prompt erhalten. Kein Fahrradhändler, der in einem einiger Massen gebirgigen oder gar nur hügeligen Terrain wohnt, sollte es versäumen, sich in seinem eigenen Interesse Wintersport Artikel zuzulegen. Einfach sagen: „Ach, der Artikel geht ja doch nicht bei uns“, oder „ist bei uns nicht Mode“, ist kurzsichtig, denn gerade wenn dieser Sport noch nicht eingeführt, oder wenig bekannt ist, bietet sich dem Händler Gelegenheit schönes Geld zu verdienen. Er selbst braucht nur an freien Sonn- und Feiertagen sich dem Sport hinzugeben, einige gute Freunde zu veranlassen, das Gleiche zu tun, oder gar mit ihnen zusammen einen Ski- oder Rodel-Klub zu bilden, so wird er schnell eine große Anzahl Anhänger finden, denn kein Sport animiert den Zuschauer mehr als der Winter speziell der Rodelsport. Wir sind der festen Überzeugung, daß dieser kurze Hinweis genügt, dem so sehr gesunden Wintersport eine große Anzahl neue Anhänger zuzuführen, und daß er manchen überlegenden Fahrradhändler dazu veranlassen wird, sich die dazu nötigen Artikel zuzulegen.

Es sollte uns wirklich freuen, wenn wir den Fahrradhändlern durch obige Anregung eine neue Erwerbs- und Verdienst-Quelle erschlossen haben.

Aviatik: Die bekannten Sportsleute Flintsch, Stuttgart und der erfolgreiche N. S. U. Fahrer Wiencziers, Neckarsulm haben sich einen Antoinette-Flugapparat erworben, denselben Typ, mit welchem Latham seine Erfolge erzielte.

Die Herren beabsichtigen, damit die demnächstigen Konkurrenzen zu bestreiten, zunächst diejenigen von Monaco.

Iwan Nedela. Dieser russische Rennfahrer fährt Flieger und Halbdauerrennen. Er fährt seit zwei Jahren das leichte, stabile „Dürkopp“-Fahrrad und

gewann in dieser Zeit darauf weit über 100 Siege. Er fährt allerdings viel in Rußland, hat aber stets scharfe Gegner wie Bader, Headpath, Utotschkin, Dörfflinger usw., die er beinahe regelmäßig besiegte.



Er ist Inhaber wohl nahezu aller russischer Meisterschaften und kennt keine andere Fahrradmarke, die er hinsichtlich der Qualität mit seinem „Dürkopp“-Rad als gleichwertig erachtet.

P. Echterhoff gewann am 24. Oktober in Hannover das Prämienfahren auf der Marke **Brennabor** und sowohl im „Eröffnungsfahren“, wie im „Kl. Hauptfahren“ wurde er Zweiter.

Magnet-Motor 4 PS mit 78,200 km-Stunden-Leistung war das Ereignis der großen Motorrad-Rennen der D. M. V. in Steglitz am Sonntag den 26. September. Beide Maschinen von 4 PS 1 Zyl. kämpften gegen zum Teil doppelt so starke 2 Zyl.-Maschinen, Besonders fand der stets gleichmäßige Lauf der beiden Magnet-Maschinen, der während der ganzen Stunde keinerlei Unterbrechung erfuhr, allseitig große Anerkennung. Auch das leichte 2 PS Magnet-Motorrad leistete Hervorragendes im Rennen für leichte Maschinen und belegte in ca. 62 km Stunden-Tempo den 2. Platz. Im ganzen fielen 6 Preise den Magnet-Fahrern zu, d. h. der 3. Teil aller ausgeschriebenen Preise.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Günst. deutsche Staats-Lotterie. Die einzige, in welcher jedes 2. Los gewinnt. Hauptgewinne: 500 000, 300 000, 200 000, 150 000, 100 000 usw. usw. Ziehung 1. Klasse 8. u. 9. Dezember.

Lose $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$
5.— 10.— 25.— 50.—

Staatliche Kollektion

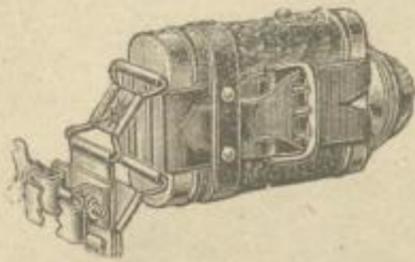
Martin Kaufmann, Leipzig.

Briefkasten.

Bezirk Rochlitz.

Beschwerde wegen nicht regelmäßiger Zustellung der B.-Z. wollen Sie an das betr. Postamt schriftlich richten. Wird da nicht Abhilfe geschaffen, müssen Sie sich an Herrn W. Vogt, Leipzig, Promenadenstraße 21^{II} wenden.

Der Bundes-Vorsitzende hat mit dieser Sache überhaupt nichts zu tun.



D. R.-G.-M. No. 338833.

„Immerlicht“

das Ideal einer elektrischen Fahrradlampe

Preis nur Mark 6.—

zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Paetzold & Co., Leipzig-G., Gohliserstraße 40.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

:: Bundesmützen ::

à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25,
in bester Ausführung,
sowie Sportmützen jeglicher
Art, schnell, sauber und billig.

Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4260.

Wie ich schmerzlos meine
Tätowierung
entfernte, teile gegen Rückporto mit.
Schröder, Dresden 47, Gerichtstr. 19.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Goldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilezahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschar No. 20
bei Freiberg.



**„Pinnerol“
Gummilösung**
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.
Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahrer-Banner und Standarten

Fahenschleifen, Schärpen, Rosetten
Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen
Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig
Burgstr. 14. Fernsprecher 11931



Emailliererei

Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Rob. Höfer's illustrierter
Leitfaden für das
:: Reigenfahren ::
m. 167 künstl. Origin.-Abb.
Gebunden 4.50 M.

Rauh & Pohle, Leipzig 109.



BAND-EMAIL- u. METALL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

Vereinsabzeichenfabrik
Fernsprecher 7621. LEIPZIG Dorotheenstr. 49.

Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an



Grosser Ball.

Die weitaus meisten Erfolge

hat

Brennabor

auch in der Saison 1909 erzielt.

Ca. 700 erste Preise

und

fast 45% aller bestehenden Bahnrekords

zeugen von der

**unübertrefflichen Güte, außerordentlichen Zuverlässigkeit
Schnelligkeit**

und

Beliebtheit bei Bahn- und Straßenfahrern

deren sich die Marke

Brennabor

erfreut.

Illustrierte Preislisten umsonst und postfrei.

Gebr. Reichstein, Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Kaufgesuch.

Ein Automobil

geräumiger, bequemer Wagen, für bergisches Gelände, sicherer und zuverlässiger Betrieb wird Schnelligkeit vorgezogen. Angebote unter Nr. 20 a. d. Expedition.

NB. Alte Schläuche werden für je 3 M. zu „Salva's“ hergerichtet.

Der Salvasechlauch!

Eine Wohltat für Radfahrer!

Dauer- und
Sicherheits-
Luftschlauch

Neu! — Patent —

Bei Stichverletzungen durch Nägel Dornen etc. oder durch Poren **kein Entweichen der Preßluft** möglich. — **Kein Flicker** mehr nötig. — Braucht **jahrelang niemals nachgepumpt** zu werden, **erprobt** seit Juni 1907. — **Kein Verdrehen** möglich beim Montieren. — Bei Nichtbewähren Zurücknahme innerhalb 12 Wochen zum Kaufpreis. — Für Mk. **6.80** franko zu beziehen gegen Nachnahme vom **Spezialdepot SALVA in Küps (Bayern).**

Prospekt gratis.

Excelsior-Fahrräder

Modelle 1910

in unerreichter, hochvollendeter Ausführung schon **jetzt** lieferbar.

Leichtes
Tourenrad!

Excelsior

Besonders
beachtenswert!

No. 50

Alle Räder erhalten das neue elegante und leichte Tretlager.

Mit Offerte an Wiederverkäufer stehen zu Diensten.

**Excelsior-Fahrrad-Werke
Gebr. Conrad & Patz, A.-G.
Brandenburg a. H.**



Ein Jubiläum



der Torpedo-Nabe!

100 erste Siege
in Saison 1909

ohne die vielen ersten Plätze in kleineren Straßenrennen. Unsere Erfolge stehen nicht nur auf dem Papier, sondern können jederzeit nachgewiesen werden!

In einem Jahre siegte die Torpedo-Freilaufnabe in nachfolgenden Straßenrennen:

Rennen über 500 km
Großer Preis d. Industrie (505 km) 1.2.3.4.5.
Rund um Belgien (1400 km) 1. Deutscher
Berlin-Köln (643.5 km)
1. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12.
Berlin-Königsberg (568 km) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
Rund um den Spessart und die Rhön
(575.5 km) 1. 2. 3. 4. 5. 7. 8. 10.

Rennen über 400 km
Nürnberg-Frankfurt-Nürnberg (430 km)
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.
Rund um Mitteldeutschland (475 km)
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. (8. starre Nabe)
Aachen-Straßburg (460 km) 1.

Rennen über 300 km
Rund um Nürnberg 1. 2. 3. 4.
Nürnberg-München-Nürnberg 2. 3. 4. 5.
Rund im Elsaß 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Hannover-Göttingen-Kassel 1. 5.
Rund um Lippe, Klasse A. 1.
Hannover-Berlin 1. 4. 5.
Rund um die Gletscher 1.
Rund um Anhalt 1. 2. 3. 4. 5. 7. 8. 9. 10.
Rund durch Sachsen 1. 2.
Rund um Hannover, Klasse B. 1.
Rund um Hannover, Klasse A. 1.
Bundes-Rekordfahrt des Gau 21b. 1.
Hamburg-Lübeck-Berlin 1.
Rund um die bayer. Pfalz 1. 2.
Bundes-Rekordfahrt 12 Stunden (335 km)
3 Erste Hand in Hand

Rennen über 200 km
Latum-Münstereifel
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Hannover-Hamburg-Hannover
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.
Rund um Köln 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Frankfurt-Kassel 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Bremen-Hannover-Bremen 1. 4. 6. 8. 9.
Rund um das Stettiner Haff 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Groß-Strehlitz-Breslau-Groß-Strehlitz 1.

Rund um Frankfurt 1. 2. 3.
München-Wallersdorf-München,
Klasse A. 1.
Rund um die Oberpfalz 1. 2.
Rund um Franken 1. 2. 3.
Elberfeld-Arnberg-Elberfeld 1. 2. 3.
Rund durchs Münsterland 1.
München-Wallersdorf-München,
Klasse B. 1.
Hamburg-Kiel-Eckernförde-Hamburg
1. 2. 3.
Rund um Schwaben 1. 2. 3.
Rund um Berlin 1. 2. 3. 4. 5.
Gelsenkirchen-Warendorf-Gelsenkirchen,
Klasse B. 1. 2. 3.
Gelsenkirchen-Warendorf-Gelsenkirchen,
Klasse A. 1. 2. 3.
Zittau-Leipzig 1.
Quer durch Holstein 1. 2. 3.
Koblenz-Emmerich 1. 2. 3.

Rennen über 100 km
Hannover-Celle-Nienburg-Hannover 1. 3.
Hannover-Walsrode-Hannover 1.
Bochum-Münster-Bochum 1.
Freilaufprüfungsfahrt des Südwest-Bezirk
des S. R.-B. 1. 4. 6. 7. 8.
Rund um Dresden (D. R.-B.) 1. 3. 5.
Straßburg-Lauterburg-Straßburg 1.
Fulda-Schlitz-Hersfeld-Hünfeld-Fulda 1. 3.
Magdeburg-Stendal 1. 3.
Hannover-Göttingen 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Meisterschaft von Bocholt 1.
Hannover-Werden-Hannover 1.
Sechsstundenrennen des Sachsenbundes 1.
Rund ums Wuppertal 1.
Hannover-Fallingsb. -Bergen-
Celle-Hannover 1.
München-Wasserburg-München 1. 2.
Meisterschaft von Hessen 1.
Mannschaftsrennen, Bundestag München
1. und 2. Mannschaft
Saarlouis-Metz-Saarlouis 1. 2. 3.
Hanau-Steinau 1.
100 km-Klubmeisterschaft des Vereines
Krampe 1.

Nürnberg-Weißenburg 1. 2. 3.
Sechstunden-Rennen Nürnberg 1.
Meisterschaft von Hessen-Darmstadt 1. 2.
100 km-Straßenrennen Feucht 1. 2. 3.
100 km-Vereinsrennen „Germania“,
Leipzig 1.
Nürnberg-Bamberg-Breitengüßbach
und zurück 1.
100 km-Wanderpreis 1.
Jugendrennen Schweinfurt-Mellrichstadt
und zurück 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Rund um Krefeld 1.
Hannover-Kassel 1. 2.
Hannover-Celle-Hannover 1. 2.
Rund um Nürnberg 1.
Aachen-Neuß-M. Gladbach-Aachen 1. 2.
Rund um Leipzig 1.
Berlin-Angermünde-Berlin 1.
Meisterschaft Gelsenkirchen 1.

Rennen unter 100 km
Bergrennen Nenrode 1.
Quickborn-Barmstadt-Quickborn 1.
1. Gaurennen Ratibor 1.
2. Gaurennen Ratibor 1.
Dauerfahren Kiel 1.
Straßenrennen Geldersheim 1. 2. 3.
Radeberg-Königsberg-Radeberg 1.
Glasow-Zossen-Neuhof-Zossen-
Glasow 1.
50 km-Rennen Peuthen 1. 2. 3.
Straßenrennen Geldern 1.
Rund um Solingen 1. 2. 3.
50 km-Mannschaftsrennen 1. Mannschaft
Rund um den Bezirk Radeberg 1.
50 km-Mannschaftsrennen des Vereines
Krampe, Berlin 1.
Bergmeisterschaft des S. R.-B. 1. 2.
Gaumannschafts-Rennen Rauschwalde
1. Mannschaft
Würzburg-Kitzingen-Marktbreit-
Würzburg 1. 2.
Fernfahrt des Gau 15 1.
Straßburg-Herlisheim-Straßburg 1.
Straßburg-Membrechtshofen-Straßburg 1.
Bergrennen Gau 15 1.

Torpedo ist u. bleibt die Siegesnabe
3 Millionen im Gebrauch

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke **Fichtel & Sachs**, Schweinfurt a. M.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Promenaden Straße 21, II.
Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Promenaden Straße 21, II. Druck von Otto Liefrenz, Leipzig.